

CHOR an der Saar

1/2016

Zeitschrift des Saarländischen Chorverbandes



Chorleiterausbildung 2.0

Neuerungen 2016: E-Learning
Benefizkonzerte und Fundraising-Aktionen
Ausbildungsteilnehmer besuchen Chöre

LandesJugendChor Saar

Erste Probenphase 2016 absolviert
Neue Konzerttermine mit A-cappella-Programm

Chorleiterversammlung 2016

Nachwuchsförderung erneut im Blickpunkt



Keine Bange um die Zukunft des
Chorgesangs im Saarland

Großer Andrang beim SCV-Neujahrskonzert

Samstag, 16. April 2016, 14.00 Uhr
Oberwürzbachhalle St. Ingbert-Oberwürzbach

Chorverbandstag des SCV



Liebe Sängerinnen, liebe Sänger!

Von dieser Stelle aus wünsche ich Ihnen allen noch ein gutes und erfolgreiches Jahr 2016. Sie in Ihren Chören wie auch unser Verband sind nach dem Jahreswechsel wieder für die Chorarbeit unterwegs. Die ersten Frühjahrskonzerte stehen an und ich wünsche Ihnen viel Erfolg und den gewünschten Zuspruch. Sehen wir darin doch gerne auch den Maßstab für unsere Arbeit.

in Vereinen an: „Vorstandsarbeit mit Gewinn und Freude: Aufgaben und Zusammenarbeit von Vereinsvorständen“. Dozentin ist Eva-Maria Antz. Sie ist Referentin der Stiftung Mitarbeit in Bonn. Ihr Schwerpunkt ist das Themenfeld Bürgerschaftliches Engagement, Zusammenarbeit von Hauptamtlichen und Freiwilligen, Freiwilligenagenturen sowie Engagement in unterschiedlichen Lebenslagen. Der Workshop dauert von 9 bis 17 Uhr. Ein Kostenbeitrag wird von unseren Mitgliedschören nicht erhoben. **Es sind noch kurzfristig Anmeldungen möglich. Nutzen Sie dazu bitte das Formular auf unserer Homepage!**

Am 16. April findet in der Oberwüzbachhalle im St. Ingberter Ortsteil Oberwüzbach unser Chorverbandstag statt. Wir erwarten in diesem Jahr unseren Kultusminister Ulrich Commerçon. Die Tagesordnung sieht neben den Berichterstattungen auch Neuwahlen des Präsidiums vor. Und die Gewinner der diesjährigen Chorprämie werden bekannt gegeben.

Inzwischen sind in allen saarländischen Gemeinden viele Flüchtlinge angekommen und dabei, sich mit Deutschland, unserer Kultur, Sprache und unserem Alltag vertraut zu machen. Ein gutes Instrument, um eine fremde Sprache zu lernen und sich zu integrieren, ist die Musik. Hier und da gibt es auch schon erste Ansätze, Flüchtlinge in den Chor einzuladen. Das ist nicht immer einfach, solange die Sprachbarriere überwunden werden muss. Gemeinsam mit Ihrem Chorleiter lässt sich sicher Literatur finden, die gemeinsam zu bewältigen ist. Wenn Sie in dieser Richtung aktiv werden wollen – was sehr zu begrüßen ist – sind wir Ihnen gerne behilflich. Mut hierfür machen kann auch ein Blick auf die Seiten des Deutschen Musikinformationszentrums (www.miz.org). Unter dem Motto „Willkommen in Deutschland. Musik macht Heimat“ werden hier Musikprojekte mit Geflüchteten im ganzen Land vorgestellt.

Ich wünsche Ihnen eine fruchtbare Arbeit in den Chören; Ihnen und Ihren Familien ein schönes Osterfest.

Ihre
Marianne Hurth
Präsidentin

Hinweis der Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle des SCV ist am **6. Mai 2016** sowie vom **23. bis 31. Mai 2016** geschlossen.

Inhalt

Editorial	2
Neujahrskonzert 2016 <i>Keine Bange um die Zukunft des Chorgesangs im Saarland</i>	3
Chor Total 2015 <i>Highlight zum Abschluss des Jahres</i>	5
Einladung: Chorverbandstag 2016	6
Chorleiterversammlung 2016 <i>Reger Meinungs austausch – Nachwuchsförderung im Blickpunkt</i>	6
SCV-Mitsingkonzert <i>Großartige Musik vor prächtiger Kulisse und vollem Haus</i>	8
LandesjugendChor Saar <i>Erste Probenphase – Konzerttermine</i>	9
D-Ausbildung <i>Neues SCV-Angebot für Sängerinnen und Sänger</i>	9
Chorleiterausbildung 2.0 <i>Neuerungen im Jahr 2016</i>	10
SCV-Fortbildungsveranstaltung <i>Jazz-/Pop-Chor-Workshop</i>	11
Die Carusos: Neues Liederbuch	11
DCV-News	12
Berichte aus den Kreisen <i>Konzerte, Jubiläen, Sonstiges</i>	13
Ehrungen	23
Gesuche	23
Termine	24
Verschiedenes	25
Chormusik im Rundfunk	26
Zum Gedenken	26
Verbandsveranstaltungen	28

Editorial

Am 12. März bieten wir in Kooperation mit der Landesakademie für musisch-kulturelle Bildung in Ottweiler einen Praxisworkshop für Vorstände

Impressum

Herausgeber:

Saarländischer Chorverband e.V.
66117 Saarbrücken, Schlossstraße 8
Telefon: 06 81/58 51 41 oder 58 13 66
Telefax: 06 81/5 84 99 69
info@saarlaendischer-chorverband.de
www.saarlaendischer-chorverband.de

Redaktion: Dr. Rainer Knauf M.A.
presse@saarlaendischer-chorverband.de

Fotos: J.A. Bodwing (S. 18) /
Ludwig Kleber (S. 9) / Rainer Knauf
(S. 7f.) / Peter Littner (S. 16) /
Burkhard Müller (S. 5) / Günter
Müller (S. 21 o.) / Friedel Simon
(Titel, S. 3f.) / privat

Gesamtherstellung:

Krüger Druck+Verlag
Handwerkstr. 8-10 · 66663 Merzig
Telefon: 0 68 61/70 02-0 · Fax: 1 54
„Chor an der Saar“ erscheint viertel-
jährlich. Für unverlangt eingesandte
Manuskripte wird keine Haftung
übernommen. Die Auswahl der
Beiträge und Abbildungen zur
Veröffentlichung erfolgt entspre-
chend aktueller Erfordernisse und
obliegt der Redaktion. Auch können
Beiträge gekürzt werden. Für
veröffentlichte Abbildungen wird
eine Pauschale von je 25,50 €
berechnet, für Nachrufe in der
Rubrik „Zum Gedenken“ eine
Pauschale von 20,45 € (mit Foto)
bzw. 15,40 € (ohne Foto).

**Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe, die erst zur 2. Juniwoche
erscheint, ist der 20. Mai 2016.**

Titelfoto: Die Chöre des SCV-Neujahr-
konzerts beim gemeinsamen Schluss-
lied (s. Bericht S. 3).

Männerchor-Noten kostenlos abzugeben

Durch Zusammenschluss zweier
Chöre haben die Sängerfreunde
Hüttigweiler viele Noten doppelt,
die sie aus Platzgründen gerne
kostenlos abgeben.

Kontakt: Franz Laux
Tel. 06825-1222
E-Mail: laux.franz@t-online.de

Bis auf den letzten Platz besetzt war die Pfarrkirche St. Andreas in Homburg-Erbach beim SCV-Neujahrskonzert am 24. Januar. Der Andrang war so groß, dass sogar die Empore mit Zuschauern gefüllt wurde, noch Stühle herbeigeschafft und sogar Stehplätze in Kauf genommen wurden. Rund 600 Zuhörer, einschließlich der Mitwirkenden, wurden schließlich gezählt – sie alle wurden für ihr Kommen reichlich belohnt.

Sinfonieorchester die „Carmina Burana“ aufführen.

Tiefenst, fast schon schwermütig dann der Auftritt des Bexbacher Schubert-Chors (www.bexbacher-schubertchor.de) unter Leitung von Chormusikdirektor Paul O. Krick. Der bekannte, 1953 gegründete Männerchor sang unter Klavierbegleitung Kricks Franz Schuberts „Ave Maria“, dann zwei Mörrike-Lieder von Hugo



Keine Bange um die Zukunft des Chorgesangs im Saarland Großer Andrang beim SCV-Neujahrskonzert in Homburg-Erbach



Nach der Begrüßung durch den SCV-Vizepräsidenten Thomas Schmitt, der auch durch das Programm führte, eröffnete der gemischte Chor Sing'n'Swing (www.singswing.de) das Konzert. Der Homburger Chor, der nunmehr schon im 20. Jahr besteht, ließ mit „There is faint music“ (Dan Forrest), „Bogoroditse Devo“ (Arvo Pärt) und „Notre père“ (Maurice Duruflé) schnell eine ruhige, zart-melancholische Stimmung im Kirchenraum aufkommen, welche zum konzentrierten Zuhören einlud. Mit dem Dargebotenen ließ der Chor zugleich eine Repertoire-Vielseitigkeit erahnen, welche man unter seinem Namen zunächst vielleicht gar nicht vermutet. Eine Freude auch zu sehen, wie Matthias Rajczyk, der den Chor seit fünf Jahren leitet, „seine“ Sängerinnen und Sänger mit leidenschaftlichem Dirigat motivierte. Zum Abschluss gab es Carl Orffs „O Fortuna“, stimmungsgewaltig wie bewegend dargeboten, ein erster eindrucklicher Höhepunkt, zugleich ein kleiner Vorgeschmack auf das Festkonzert zum 50-jährigen Bestehen des Homburger Sinfonieorchesters am 22. Mai, 11 Uhr, in der Erbacher Turnhalle. Hierbei wird Sing'n'Swing mit anderen Chören aus Homburg und der Umgebung gemeinsam mit dem

Wolf, „Herr, schicke, was du willst“ und das traurig-melancholische „Lass, o Welt, o lass mich sein“, besser bekannt unter dem Titel „Verborgenheit“, sowie das der Sterbeliturgie entstammende „In paradisum“ in der Vertonung Gabriel Faurés. In dem neogotischen Sakralraum verfehlten die geistlichen Gesänge ihre Wirkung nicht. Gemeinsam mit dem Saarländischen Frauenchor brachte der Schubert-Chor anschließend den Psalm „Denn er hat seinen Engeln befohlen“ aus Mendelssohns Elias zu Gehör.



Der 2003 mit Sängerinnen aus Frankreich und Deutschland gegründete Saarländische Frauenchor (www.saarlaendischer-frauenchor.de), seit 2008 unter Leitung der Gesangspädagogin und Opernsängerin Marion Wildegger-Bitz, widmete seinen Auftritt dem Themenkreis Abend und Nacht – was optisch auch gut korrespondierte mit dem gemalten Sternenhimmel im Kirchengewölbe. Es erklangen Rameaus „Hymne à la nuit“, „Gute Nacht“ (Rheinberger), „Guten Abend, Gut Nacht“ (Brahms), „Abendlied“ (Rheinberger) sowie der „Abendsegen“ von Engelbert Humperdinck, letzterer von Paul O. Krick am Klavier begleitet. Die Lust am Vortrag, mitunter resultierend aus der einfühlsamen wie beschwingt-freudigen Leitung durch Marion Wildegger-Bitz, konnte man den Sängerinnen deutlich anmerken.





Als feste Größe im SCV-Neujahrskonzert scheint sich mittlerweile der Chor des Chorleitungsseminars des jeweils abgelaufenen Jahres zu etablieren. Zum dritten Mal zeigten Teilnehmer der inzwischen in deutsch-französisch-luxemburgischer Kooperation unter Leitung von Bernhard Schmidt durchgeführten Ausbildung im Rahmen des Neujahrskonzerts eindrucksvoll das Erlernte. Der gemischte Chor trug, mit jeweils wechselnder Leitung aus den Reihen der Absolventen, überwiegend geistliche Literatur verschiedener Epochen in ruhigem, getragenem Duktus vor. Die teilweise von den Ausbildungsteilnehmern selbst eingebrachten Stücke wie „Et incarnatus est“ des mexikanischen Barockkomponisten Francisco Capillas, die mecklenburgische Weise „Eija slap söting“ im Satz von Josef Friedrich Doppelbauer, Poulencs „Tout puissant“, ein als Männerchor dargebrachtes Lob der Allmacht Gottes, oder „Ich liebe was fein ist“ von Robert Fuchs als Beitrag der deutschen Romantik konnten dabei die musikalische Vielseitigkeit der Ausbildung immerhin andeuten. Die Absolventen überzeugten mit ihrem jeweiligen Dirigat, noch mehr aber beeindruckte das gesamte Ensemble mit dem in feiner Intonation

und stimmklanglicher Qualität Dargebotenen, das niemanden unberührt ließ. Besonders ergreifend dann das unter Leitung von Marcin Wierzbicki in ruhigem Fluss mit viel Gefühl vorgebrachte „Love walked right in“ (Steve Zegree), bereichert mit zartem, klangschönem Solo von Claudia Uwak – ein weiterer Höhepunkt an diesem Nachmittag. Verdient der lang anhaltende Beifall.



Das Konzertfinale bestritt der Gospelchor des Homburger Gymnasiums Johanneum. In dem seit 1998 unter Leitung von Pia Maria Herrmann bestehenden Chor singen Schülerinnen

Weber dankte. Die Jugendlichen des Johanneum-Gospelchors ermunterte er, beim LandesjugendChor mitzumachen und sich nach der Schule einen Chor im SCV zu suchen. Man kann also getrost erwarten, was kommen mag – dazu passte dann auch das gemeinsame Schlusslied „Von guten Mächten“, mit dem Hunderte von Stimmen begeistert die Kirche klanglich füllten – ergreifender Abschluss eines gelungenen chormusikalischen Jahresauftaktes!

Rainer Knauf





Highlight zum Abschluss des Jahres – Chor Total 2015

Am 27. und 28. Dezember fand die schon traditionelle SCV-Chorsingelust-Veranstaltung für Chorsängerinnen und Chorsänger in der Landesakademie für musisch-kulturelle Bildung in Ottweiler statt. Erneut wurde der Workshop von Reiner Schuhenn geleitet, einem der gefragten Chordirigenten in Deutschland, seit 1999 Professor für Chor- und Orchesterleitung an der Hochschule für Musik und Tanz Köln, als deren Rektor er 2009 bis 2013 wirkte (Info: www.reiner-schuhenn.de). Ihm zur Seite stand wieder die Mezzo-Sopranistin, Gesangslehrerin und derzeitige Stimmbildnerin des Landesjugend Chores Angela Lösch, die auch hier den stimmbildnerischen Part übernahm (Info: www.angelaloesch.de). Auf dem Programm standen besinnliche und heitere Chorsätze, die das Weihnachtsfest noch einmal nachklingen ließen und die den Jahreswechsel besinnlich thematisierten. So wurden eine Reihe der beliebtesten Weihnachtslieder erarbeitet (u.a. „Es ist ein Ros entsprungen“, „Engel auf den Feldern singen“, „Stille Nacht“), Lieder zum Jahreswechsel („Es ist gewisslich an der Zeit“) sowie heitere weltliche Lieder.

Neben dem Erarbeiten der Chorsätze wurden unterschiedliche chorische Aufstellungsformen ausprobiert und die Teilnehmer erhielten Einzelstimmbildung wie auch ausführliche Chorische Stimmbildung. Zum Abschluss gab es eine große interne Präsentation aller Chorwerke, in die alle Details dieser zwei sangesfreudigen Tage integriert wurden.

Erneut gab es von den Teilnehmern sehr positives Feedback. Nachstehend seien einige Stimmen wiedergegeben – auch als Dank an die Dozenten, denen Chor Total offensichtlich ebenso viel Freude bereitet hat. Reiner Schuhenns Rückmeldung: *Dieses Mal hat die Akademie besonders viel Spaß gemacht, weil kein „Auftrittsdruck“ am Ende entstanden ist, und so haben wir*

eine äußerst vielseitige und wirklich auch unterhaltsame, dabei aber auch lehrreiche Abschlussrunde gestalten können. Es waren zwei wunderbare Tage – und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren sehr euphorisch dabei. Auch war die Zusammenarbeit mit Frau Lösch wieder einmal ganz großartig – wir ergänzen uns auch fachlich in vielerlei Hinsicht, es passt prima!



Teilnehmerstimmen zu Chor Total 2015

Wieder war Chor Total mit Professor Reiner Schuhenn ein Highlight zum Abschluss des Jahres. Gemeinsam mit vielen anderen Sängerinnen und Sängern studierten wir eine Vielzahl von teilweise anspruchsvollen Liedern ein. Abwechslungsreich und variantenreich in der Aufstellung des Chores und seiner Art des Einstudierens zeigte Herr Schuhenn seine ganz große Professionalität. Es macht immer wieder viel Freude, ihm gegenüber zu sitzen oder zu stehen. Ein Dankeschön gilt auch Angela Lösch, die sich für jede einzelne interessierte Person Zeit zur Stimmbildung nahm. Chor Total ist ein tolles Singwochenende für jedermann!

Burkhard Müller

Ich war zum ersten Mal dabei und fand das Seminar hervorragend. Insbesondere haben mir die Ideen, der Sachverstand und die pädagogischen Fähigkeiten des Seminarleiters gefallen. Ich bin voraussichtlich auch bei der nächsten Auflage dabei.

Martin Warm

Auf jeden Fall war es wieder sehr schön, interessant, kurzweilig und wohltuend.

Helge Baer

Chor Total hielt auch diesmal alle Versprechungen. Mit 38 Personen war die Teilnehmerzahl optimal. Auch die einzelnen Stimmlagen waren ziemlich ausgewogen besetzt. Reiner Schuhenn brachte eine interessante Mischung von meist dreistimmigen Liedern aus allen Epochen und Stilrichtungen mit. Das Einsingen – mit Gymnastik – war intensiv und sehr gut. Bei fast jedem Lied wurde eine andere Aufstellung verlangt; so war man eigentlich fast immer auf der Wandschaft, klebte also nicht stundenlang auf den Stühlen fest. Eine höchst sinnvolle und angenehme Zugabe war die Stimmbildung bei Angela Lösch. Wir hatten zwar keine Möglichkeit, mit dem erarbeiteten Material, wie in den Jahren zuvor, einen Gottesdienst zu gestalten, aber unser Schluss-Plenum konnte sich durchaus sehen und hören lassen. Dazu das angenehme Ambiente der Landesakademie: ich werde in diesem Jahr wieder dabei sein.

Michael Holzapfel

Einladung zum SCV-Chorverbandstag 2016

Samstag, 16. April 2016, 14.00 Uhr, Oberwüzbachhalle, St. Ingbert-Oberwüzbach, Hauptstr. 86

PROGRAMM

Liedbeitrag
Begrüßung
Liedbeitrag
Totenehrung
Liedbeitrag
Grußworte des Oberbürgermeisters der Stadt St. Ingbert, Herrn Hans Wagner
Grußworte durch den Minister für Bildung und Kultur, Herrn Ulrich Commerçon
Bekanntgabe der Preisträger der Chorprämie des Saarländischen Chorverbandes

REGULARIEN:

- Feststellung der stimmberechtigten Delegierten
- Genehmigung der Tagesordnung
- Genehmigung des Protokolls des Chorverbandstages vom 25. April 2015

TAGESORDNUNG

- TOP 1 Begrüßung
- TOP 2 Bericht der Präsidentin
- TOP 3 Bericht der Kassenprüfer
- TOP 4 Aussprache zu den Berichten der Präsidentin, des Verbandschorleiters und der Kassenprüfer
- TOP 5 Genehmigung der Jahresberichte sowie des Kassenprüfberichtes
- TOP 6 Wahl eines/ einer Versammlungsleiters/-leiterin
- TOP 7 Entlastung des Vorstandes
- TOP 8 Neuwahl der Mitglieder des Verbandsvorstandes, soweit Aufgabe des Chorverbandstages
 - 8.1. Präsident/-in
 - 8.2. zwei Vizepräsidenten/-präsidentinnen
 - 8.3. Schatzmeister/-in sowie Stellvertreter/-in
 - 8.4. Jugendreferent/-in
- TOP 9 Anträge der Mitglieder
- TOP 10 Anregungen und Wünsche der Delegierten

Schlusswort

Wir laden Sie herzlich ein und bitten Sie als Vorstand, Ihren Verein selbst zu vertreten. Sollte dies nicht möglich sein, entsenden Sie bitte eine/n Delegierte/n.

Marianne Hurth
Präsidentin des SCV

Anträge zum Chorverbandstag können nur von den Mitgliedern und übrigen Organen des SCV gestellt werden. Sie müssen gem. § 11 Abs. 6 der Satzung drei Wochen vor dem Chorverbandstag schriftlich bei der Geschäftsstelle eingegangen und begründet sein.

Reger Meinungsaustausch bei der Chorleiterversammlung Nachwuchsförderung erneut im Blickpunkt

Am 23. Januar trafen sich Chorleiterinnen und Chorleiter des SCV im Koßmannforum des big Eppel in Eppelborn. Mit der jährlich einberufenen Versammlung wird die Arbeit des Musikausschusses beratend wie anregend unterstützt. Mit insgesamt 17 Teilnehmern war die Resonanz zwar eher gering, auch mitbedingt durch widrige Witterungsverhältnisse, was einem regen Meinungsaustausch aber keinen Abbruch tat.

SCV-Vizepräsident Thomas Schmitt berichtete in seiner Begrüßung von der **Zukunftswerkstatt** des Vorjahres und den daraus resultierenden Arbeitsgruppen, die sich der Angebotsstruktur und der Zukunft des Verbandes widmen und in denen möglichst alle Interessensgruppen innerhalb des SCV vertreten sind, auch Chorleiter. An der Mitarbeit Interessierte hieß er in den Arbeitsgruppen weiterhin willkommen. Erste Resultate sind u.a. eine initiierte Grundausbildung für Sänger/-innen („D-Ausbildung“, s.u.) sowie die Forcierung einer stärkeren Kooperation mit den Schulen hinsichtlich der Kinder- und

Jugendarbeit/Nachwuchsförderung im Verband.

Verbandschorleiter Bernhard Schmidt hatte bereits im Vorfeld seinen **Jahresbericht** verschickt. Inhalte bildeten die Seminarangebote und sonstigen Veranstaltungen des SCV in 2015 und 2016, die Öffentlichkeits- und Gremienarbeit, INTERREG IVa, das Chorleitungsseminar sowie der Philharmonische Chor der Großregion.

Ergänzend berichtete er in der Sitzung, dass man bei den Verhandlungen im Musikbeirat des Deutschen Chorverbandes hinsichtlich der Bestrebungen zur Vereinheitlichung der Chorleiterausbildungen der einzelnen Landesverbände bzw. zur gegenseitigen Anerkennung der Ausbildungen etwas weitergekommen sei. Mittelfristig wolle man beide Ziele erreichen sowie langfristig, dass es in allen Regionalverbänden einen staatlich anerkannten Chorleiter im Nebenberuf gibt, wie es bereits in einigen Bundesländern der Fall ist.

Dazu gab es von der Versammlung die Anregung, auch eine Anerkennung der Chorleiterausbildung durch die

Kirchen anzustreben, wie es bereits in Bayern und Baden-Württemberg der Fall ist. Im Saarland und andernorts stehen die Verhandlungen hierzu allerdings noch am Anfang.

Schmidt berichtete weiter, dass, aufbauend auf Anregungen aus der Chorleiterversammlung 2015, nun ein niederschwelliges Angebot für Sänger/-innen, eine **„D-Ausbildung“** (Arbeitstitel), angeboten werden soll. Diese setzt keine Vorkenntnisse voraus und kann in jedem Kreis, also dezentral und nahe bei den Chören, durchgeführt werden. In Kleingruppen von 7 bis 10 Personen soll den Interessierten in 6 aufeinander aufbauenden, über das Jahr verteilten Einheiten zu 2 bis 3 Stunden von zwei Dozenten Gesangs-Basiswissen in Theorie und Praxis vermittelt werden. Erste Dozententeams sind bereits gefunden, allerdings noch nicht für alle Kreise, man hofft jedoch, das Angebot in der zweiten Jahreshälfte ausschreiben zu können. Von den Vereinen wird Unterstützung bei der Bewerbung und bei der Bereitstellung von Räumlichkeiten erhofft. Die Rückmeldungen und Durchführungen sind

dann abzuwarten; je nach Resonanz kann das Angebot weiterentwickelt werden (s. auch S. 9).

Kernpunkt der gemeinsamen Aussprache bildete erneut der Themenkomplex **Nachwuchsförderung/Singen mit Kindern**. Zunächst ging es um Schulkooperationen. Gefordert wurde, dass der SCV sich verstärkt dafür einsetzt, dass Chorleiter in Schulen, vor allem Ganztagschulen, Chor-AGs anbieten.

Man sei an dem Thema dran, so Thomas Schmitt, der auch auf „Kreative Praxis“ verwies, ein Projekt der Saarländischen Landesregierung in Kooperation mit der Landesakademie für musisch-kulturelle Bildung, über welches rund 160 bezuschusste Kooperationen über AGs laufen. Diese werden mitorganisiert und initiiert von den Vereinen vor Ort, darunter viele Sport-AGs, aber auch im musischen Bereich, wobei allerdings kaum Chöre vertreten sind. Vielfach sehen sich die Gesangsvereine überfordert, solche Kooperationen organisatorisch zu tragen. Auch ist es meist schwer, aus den Vereinen heraus Chorleiter in die Schulen zu schicken, da diese im Hauptberuf anderweitig tätig sind. Sucht man hierfür außerhalb des Vereins, etwa bei Musikstudenten, fehlt die Anbindung an den Verein sowie die Kontrolle, was vermittelt wird. Vorgeschlagen wurden Hilfestellungen durch den SCV:

- Der SCV hält eine für Interessenten abfragbare Liste mit Chorleitern/Stimmbildnern vor, welche mit Kindern arbeiten können und bereit sind, in die Schulen zu gehen. Infrage kämen hierzu auch Teilnehmer von entsprechenden SCV-Fortbildungsveranstaltungen sowie Absolventen der Chorleiterausbildung.

- Der SCV erstellt für an Schulkooperationen interessierte Vereine eine „To-do-Liste“ und gibt notwendige organisatorische Hilfestellungen.

Eine Chorleiterin berichtete von ihrer Kinderchorarbeit in Grundschulen in Rheinland-Pfalz. Hier sei das Singen in der 1. und 2. Klasse Pflichtfach, in den weiteren Klassen Wahlangebot. Die Lehrer nehmen an den Chorstunden mit teil und arbeiten über die Woche dann selbständig mit den Kindern. Gearbeitet wird dabei mit dem JEKISS-Programm (www.jekiss.info). Vielleicht könnte man das auch im Saarland umzusetzen.

Ein Chorleiter kritisierte, dass das Thema seit Jahren diskutiert werde, ohne recht vorwärts zu kommen. Nachwuchsförderung für Vereine sei das eine, die Kinder zum Singen bringen das andere. Man müsse wegkommen vom Vereinsdenken, da das nicht mehr zeitgemäß sei, bzw. das Rollenverständnis der Vereine neu definieren. Es gehe primär nicht darum, die Nachwuchsarbeit auf den eigenen Verein zu konzentrieren, sondern das Singen als Kulturgut zu erhalten und weiterzutragen – hierfür müssten die Vereine ihren Beitrag leisten: organisatorisch, räumlich, gestalterisch, finanziell. Es gelte – vor allem auf dem Land – ein musikalisches Angebot in der Breite zu schaffen und Kinder mit Gesangskultur in Kontakt zu bringen, auch wenn nicht jeder Verein unmittelbar davon profitiere. Dabei müsse man genau schauen, wo Handlungsbedarf ist und wo auch Voraussetzungen für erfolgreiche Arbeit gegeben sind. Ein gelungenes Beispiel sei das Projekt MusiCKuS (= Musik in Chor, Kita und Schule) der VielHarmonie Bliesen unter Christoph Demuth, das in der Chorleiterversammlung 2014 ausführlich vor-

gestellt und 2015 mit der Saarländischen Chorprämie ausgezeichnet wurde.

Weitere Themen der Versammlung waren u.a. die aktuellen Immigrations-Entwicklungen, Sing City sowie die Chorleiterausbildung. Für das **Musizieren und Singen mit Flüchtlingen und Immigranten** wurden mehrere Beispiele angeführt und ein diesbezüglicher Erfahrungsaustausch mit praktischen Hinweisen, etwa zur Literatur, gefordert. Mit Rückblick auf **Sing City 2015** wurde gewünscht, beim nächsten Mal mehr Wert auf die technische Ausstattung und angemessene Beschallung der Bühnen zu legen, dafür gegebenenfalls weniger Bühnen zu bespielen. Auch solle man sich bei den auftretenden Gruppen auf Chöre und Gesangsensembles beschränken.

Bei der **Chorleiterausbildung** werden zukünftig alle Teilnehmer verpflichtet, in saarländischen Chören zu hospitieren. Mit der geplanten Anschaffung von Tablets will man zudem „E-Learning“ in die Ausbildung integrieren (s. hierzu ausführlich S. 10).

Abschließend zum Vormerken:

Die nächste Chorleiterversammlung ist für den 25. März 2017, 10 Uhr, vorgesehen, wieder im Koßmannforum des big Eppel in Eppelborn.

Rainer Knauf



Zum zweiten Mal veranstaltete der Saarländische Chorverband ein vorweihnachtliches Mitsingkonzert in der Saarbrücker Pfarrkirche St. Michael. Nach der geglückten Premiere 2014 konnten diesmal, am Vorabend des ersten Advents, rund 300 und damit etwa doppelt so viele Gäste wie im Vorjahr gezählt werden. Zusammen mit den etwas mehr als 100 Akteuren – den Vokalensembles Canta Nova Saar und John Sheppard Ensemble Freiburg, dem eigens ins Leben gerufenen Projektchor sowie einem Projektorchester – war der große Kirchenraum damit gut gefüllt. Entsprechend mächtig war der Gesamtklang bei den einleitenden bekannten Adventsliedern wie „Macht hoch die



Großartige Musik vor prächtiger Kulisse und vollem Haus Zweite Auflage des vorweihnachtlichen Mitsingkonzerts

Tür“ oder „O Heiland, reiß die Himmel auf“, die unter dem Dirigat von Walter Niederländer stropfenweise im Wechsel von den Chören und dem Publikum gesungen wurden.

Wie im vergangenen Jahr wirkte auch Ministerpräsidentin Annegret Kramp-Karrenbauer wieder mit. Aus aktuellem traurigem Anlass verzichtete sie jedoch auf den Vortrag einer Adventsgeschichte. Am Vortag hatte sie im Pariser Invalidendom an der Trauerfeier für die Terroropfer vom 13. November teilgenommen. Nun verlas sie die tiefbewegenden, auf Facebook veröffentlichten Worte des französischen Journalisten Antoine Leiris, der seine Frau bei den Anschlägen

Gedenkens, die auch gerade in diesem Mitsingkonzert am richtigen Platz waren und niemanden unberührt ließen.

Im Mittelpunkt des Konzerts stand die „Saint Nicolas Cantata“ des englischen Komponisten Benjamin Britten. In der ursprünglich für ein Schuljubiläum komponierten Kantate hat Britten Stationen aus dem Leben des hl. Nikolaus von Myra für einen großen Chor, Fernchor, Kammerorchester, vierhändiges Klavier, Orgel, Solo-Tenor, drei Knabensolisten und Publikum auf äußerst farbige und spannende Weise vertont. Canta Nova Saar und das John Sheppard Ensemble unter Leitung von Verbandschorleiter

Bernhard Schmidt, der Projektchor unter Walter Niederländer, der Tenor Bernhard Gärtner, das von Gottfried von der Goltz geführte Kammerorchester sowie Organistin Lydia Schimmer interpretierten die beeindruckende neunteilige Folge von Chorsätzen, Instrumentalpassagen und solistischen Auftritten mit hoher Emotionalität und musikalischer Brillanz. Dazu kamen die komponierten „Surround“-Effekte – Musik und Gesänge erklangen sowohl vom Altar als auch von der Empore – in dem mächtigen Kirchenraum hervorragend zur Geltung. Eindringlich ließen sich so die verschiedenen Lebensszenen des Nikolaus im Wechsel der Gefühle nachempfinden.



verloren hatte: „Freitagabend habt ihr das Leben eines außerordentlichen Wesens geraubt, das der Liebe meines Lebens, der Mutter meines Kindes, aber ihr bekommt meinen Hass nicht...“ – notwendige Worte des



Ein wunderschönes wie bewegendes Konzertereignis vor prächtiger Kulisse – eine gelungene Einstimmung auf die Weihnachtszeit!

Rainer Knauf

*Erfreut über ihre Dankesgeschenke:
Die drei Knabensolisten*

Erste Probenphase des LandesJugendChores Neue Konzerttermine

Am Wochenende nach Fasching war es wieder so weit: Der LandesJugendChor Saar fand sich in der Landesakademie in Ottweiler zu seiner ersten Probenphase im neuen Jahr zusammen. Knapp 40 junge Sängerinnen und Sänger erarbeiteten mit den beiden Gastdirigenten des kommenden Projektes die neuen Werke, die sie im Mai unter anderem bei einem Chorfestival in Nancy und beim Chorfest in Stuttgart präsentieren werden.

Maud Hamon-Loisance, die in Grenoble am Conservatoire Chorleitung unterrichtet und in ganz Europa

Workshops für Dirigieren leitet, und **Mathias Staut**, geborener Saarländer, der an einem Düsseldorfer Gymnasium Musik unterrichtet und mittlerweile ein gefragter Dirigent ist, haben mit viel Enthusiasmus, Geduld und Liebe zur Musik mit dem jungen LJC in nur knapp zweieinhalb Tagen einen beachtlichen Weg zurückgelegt.

Da das Programm vielen verschiedenen Anforderungen und Aufführungsorten gerecht werden muss, enthält es Stücke ganz unterschiedlichen Charakters. Sowohl geistliche als auch weltliche Literatur, sowohl ge-

tragene als auch sehr beschwingte Musik wird zu hören sein. Mahlers „Urlicht“ in der 9-stimmigen Transkription von Clytus Gottwald findet seinen Platz neben Volksliedern, vertont von Brahms und Schumann. Zwei Stücke von Ward Swingle oder „Viva la Vida“ bereichern die Klangfacetten durch ihre rhythmische Komponente. Und da Maud Hamon-Loisance aus Frankreich kommt, dürfen natürlich mehrere französische Stücke, wie z.B. „Calme des nuits“ von Camille Saint-Saëns, nicht fehlen.

Angela Lösch



Konzerttermine des LJC Saar im 1. Halbjahr

A-cappella-Programm mit Werken von Mahler, Brahms, Schumann, Debussy, Ravel, King Singers u.a.

3. April 2016

Konzert in Vallendar bei Koblenz, 19 Uhr, Kirche St. Peter und Marcellinus

4.-8. Mai 2016

Festival „Voix du Monde“ in Nancy

26. Mai 2016

Konzert im Nordsaarland (in Planung)

27. + 28. Mai 2016

Auftritte beim Deutschen Chorfest in Stuttgart

29. Mai 2016

Konzert in St. Ingbert, 18 Uhr, Kirche St. Josef

5. Juni 2016

Konzert in Hombourg-Haut, 17 Uhr, Église collégiale St-Étienne

D-Ausbildung – Neues SCV-Angebot für Sängerinnen und Sänger

Andere Verbände haben sie schon lange – bei uns soll sie nach den Sommerferien starten: ein breit gefächertes Angebot für alle Sänger/-innen des SCV, die ihr Wissen über die Musik erweitern und ihre eigenen sängerischen Fähigkeiten ausbauen wollen. Geplant ist, mit mehreren Dozententeams dezentral über das ganze Saarland verteilt an sechs Terminen jährlich jeweils drei Stun-

den in kleiner Gruppe (7-10) Grundlagen der Musiktheorie (Noten lesen, Rhythmus-Schulung, Wie finde ich mich in meinen Noten zurecht?) und Stimmbildung (einzeln und in der Gruppe) zu vermitteln. Durch die Vielzahl der angebotenen Termine und die räumliche Nähe durch Angebote in den einzelnen Kreisen erhoffen wir uns ein größeres Interesse, als wir es bei den Fortbildungsangeboten der

letzten beiden Jahre erfahren musste. Sobald die Termine und Orte feststehen, werden wir diese auf der Homepage des SCV veröffentlichen. In der nächsten Chor an der Saar gibt es dann ebenfalls noch einmal ausführlichere Informationen zum neuen Angebot!

Bernhard Schmidt

Die digitale Revolution geht natürlich auch an der Chorszene nicht spurlos vorüber – in den letzten Jahren und Jahrzehnten sind die „neuen Medien“ in vielen musikalischen Bereichen immer wichtiger geworden. Einige Beispiele:

- forScore: eine App, mit der sich Notendateien und Partituren im pdf-Format archivieren und digital in vielerlei Hinsicht bearbeiten lassen;
- capella Reader: hiermit lassen sich Einzelstimmen und Partituren vorspielen und erlernen;

Konzert aufgebracht werden wird, sind wir auf der Suche nach Förderern und Sponsoren, die uns bei der Realisierung unserer Idee der „Chorleiterausbildung 2.0“ unterstützen. Die im Saarknappenchor exemplarisch abgebildete Partnerschaft aus

Chorleiterausbildung 2.0 – Neuerungen im Jahr 2016

E-Learning via Tablets – Benefizkonzerte und Fundraising-Aktionen – Ausbildungsteilnehmer besuchen Chöre

- Aufnahmen werden immer öfter über Plattformen wie iTunes, spotify o.ä. vertrieben, die „klassische“ CD gerät immer mehr in den Hintergrund;
 - gemeinfreies Notenmaterial kann über Plattformen wie **imslp.org** (International Music Score Library Project) oder **cpdl.org** (Choral Public Domain Library) einfach recherchiert und kostenfrei bezogen werden;
 - immer mehr der bedeutendsten musikalischen Meisterwerke sind im Autograph digital einsehbar;
 - viele Chorleiter arrangieren selbst mit Hilfe von Notensatzprogrammen wie capella, Sibelius oder Finale auf die Bedürfnisse ihrer jeweiligen Chöre maßgeschneiderte Sätze;
 - Chorsänger erlernen individuell ihre Stimmen mit Hilfe von midi.files, capella Reader, youtube und ähnlichen Plattformen;
 - Musiktheorie- und Gehörbildungsapps vereinfachen die individuelle Fortbildung und ersetzen oftmals einen (nicht überall verfügbaren) Lehrer oder eine (teure) Ausbildung.
- Better Ears, EarMan, InversionPhobia u.a. – Apps, mit deren Hilfe sich das Hören und Erkennen von Intervallen, Akkorden und Akkord-Umkehrungen üben lässt – unerlässlich, um Fehler erkennen und korrigieren zu können;
 - ein Notensatzprogramm zum eigenständigen Arrangieren und Analysieren von Chorpartituren;
 - eine Kamera mit Videobearbeitungsprogramm: so kann der eigene Unterricht gefilmt und gespeichert werden, um in der individuellen Nachbereitung die Unterrichtssituation noch einmal nachvollziehen zu können.



Mit der Zeit werden sich ausgehend von den Wünschen und Erfahrungen der Teilnehmer sicher weitere Anwendungsmöglichkeiten ergeben.

Mit der Umsetzung dieser Idee wird die Chorleiterausbildung des SCV bundesweit eine Vorreiterrolle einnehmen und das – auch im nationalen Vergleich gesehene – hohe Niveau der ausgebildeten Chorleiter auch im Bereich der Medienkompetenz für die Zukunft sichern.

Die Anschaffungskosten der Tablets und der darauf zu installierenden Apps sollen nicht auf die Teilnehmer umgelegt, sondern in den kommenden Monaten über Benefizkonzerte und Fundraising-Aktionen aufgebracht werden.

Den Anfang macht ein Konzert des wohl besten und bekanntesten Männerchores des Saarlandes, des traditionsreichen Saarknappenchores. In einem **Konzert am 6. März, 17h, in der Missionshauskirche St. Wendel** wird dieser von den Absolventen der Chorleiterausbildung 2015 und seinem Dirigenten Matthias Rajczyk (2013 Juniordozent im Rahmen der Ausbildung) geleitet.

Da erfahrungsgemäß nicht die gesamte benötigte Summe bei einem solchen

Wirtschaft und Kultur, Tradition und Innovation im 19. und 20. Jahrhundert sind für uns Ansporn, diese Kooperationen auch im 21. Jahrhundert anzustreben und für die Chormusik nutzbar zu machen. Sollten Sie jemanden kennen, der uns hierbei weiterhelfen könnte, sind wir für jeden Hinweis dankbar – und natürlich möchten wir Sie auch ganz herzlich zum Besuch des Konzertes einladen!

Eine weitere Neuerung ist, dass mit diesem beginnenden Ausbildungsjahr die Teilnehmer „ausschwärmen“ und die Chöre des Saarlandes besuchen werden: Alle Teilnehmer sind – je nach Niveau – verpflichtet, 3 bis 5 Proben bei verschiedenen Chören im Saarland zu besuchen und dann im Rahmen der Ausbildung über ihre Erfahrungen zu berichten. Wir hoffen, dass sie mit offenen Armen empfangen werden und wir so langfristig eine stärkere – auch persönliche – Vernetzung zwischen unseren Mitgliedschören und den Absolventen der Chorleiterausbildung erreichen können.

Weitere Informationen zur diesjährigen Chorleiterausbildung erhalten Sie auf unserer Homepage – wenn Sie selbst interessiert sind, sich aber noch nicht sicher sind, ob Sie sich anmelden sollen, stehen wir Ihnen gerne zur Beantwortung Ihrer Fragen zur Verfügung. Und natürlich ist es auch jederzeit möglich, während der Ausbildung einmal vorbeizuschauen und hineinzuschnuppern!

Bernhard Schmidt



Chorleiterausbildung 2016

- 04.-05. Juni 2016, Lothringen
- 25.-26. Juni 2016, Ottweiler
- 16.-17. Juli 2016, Luxemburg
- 19.-26. August 2016, Ottweiler
- 23.-25. September 2016, Ottweiler

Der Bonner Jazzchor ist wie kaum ein anderer richtungweisend für Pop- und Jazzmusik im Chor. Beim internationalen Wettbewerb des renommierten Aarhus Vocal Festival 2011 gewann der Chor den zweiten Platz und war auch beim Deutschen Chorwettbewerb erfolgreich (2014 2. Preis, 2010 3. Preis). Die aktuelle CD „Bottle this Moment“ (Produzent: Andrea Figallo) setzt Maßstäbe und hat international für Anerkennung gesorgt. Die Frau vor dem Bonner Jazzchor ist Sascha Cohn, geboren in Kansas City,

verschiedenen Klangfarben werden Thema im Workshop sein. Ein Mittel hierzu ist die Stimmbildung nach CVT (Complete Vocal Technique), einer innovativen Technik zur Arbeit mit der Stimme, die von immer mehr Pop- und Jazzchören eingesetzt wird, um den Chorsound flexibler und kreativer zu gestalten.

Beim Thema Interpretation und Ausdruck geht es nicht nur um Phrasierung und Dynamik, sondern auch um Bühnenpräsenz. Grundlage für eine gute Darstellung auf der Bühne sind



Dozentin: *Sascha Cohn*, freischaffende Sängerin, Vocal Coach, Gesanglehrerin (CVT), Kurs- und Workshopdozentin, seit 2009 Leiterin des Bonner Jazzchors, Lehrbeauftragte für Populargesang, Ensemble- und Popchorleitung am Institut für Musik in Osnabrück, Dozentin im Lehrgang „Jazz- und Popchorleitung Stufe B“ an der Bundesakademie für kulturelle Bildung in Wolfenbüttel und an weiteren Musikakademien.

Info: www.sascha-cohn.de

Ort: Ottweiler, Landesakademie für musisch-kulturelle Bildung

Termin: 02.-03. Oktober 2016

Teilnehmerbeitrag: 130,00 € / ermäßigt 110,00 €

Anmeldeschluss: 31. August 2015

Rhythmus, Timing und Groove Jazz- / Pop-Chor-Workshop mit Sascha Cohn (Bonner Jazzchor)

USA. Sie studierte Jazzgesang an der Hochschule für Musik in Köln (Diplom), und ist Autorisierte CVT Lehrerin (Complete Vocal Technique). Im diesjährigen Pop- / Jazz-Workshop des Saarländischen Chorverbandes wird Sascha Cohn mit dem Workshopchor an mehreren Arrangements aus dem Bereich Pop und Jazz arbeiten. Dabei steht zunächst die Arbeit an Rhythmus, Timing und Groove im Vordergrund. Aber auch der stilechte Sound, Intonation und das Spiel mit

Energie und Spaß – und der wird auch beim Workshop in Ottweiler garantiert nicht zu kurz kommen.

Der Workshop richtet sich an Sängerinnen und Sänger aus Pop-, Jazz-, Gospel und ähnlichen Chören, aber auch an ambitionierte Mitglieder anderer Chorformen, die die Arbeit im Pop- / Jazzchor kennenlernen wollen. Auch für Chorleiter/-innen ist der Workshop eine gute Möglichkeit, neue Impulse zur Chor-Arbeit an Repertoire aus populären Stilen zu erhalten.

Die Carusos haben jetzt ihr eigenes Liederbuch Sonderpreis für DCV-Mitglieder und Carusos-Aktive



Immer mehr Kindergärten und Kitas tragen stolz die Carusos-Plakette, die Qualitätsmarke des Deutschen Chorverbandes (DCV) für regelmäßiges und kindgerechtes Singen. Nun gibt es auch das passende Buch dazu: In Kooperation mit dem DCV ist im Helbling Verlag „Alle Lieder sind schon da“ erschienen – mit 190 Liedern aus aller Welt für Kinder von 1 bis 7 Jahren. Sämtliche Lieder sind unter vokalpädagogischen Gesichtspunkten ausgewählt und in für Kinderstimmen geeigneten Tonlagen gesetzt, bei jedem Stück gibt es Tipps zur Vermittlung und Gestaltung. Der große Liederschatz begleitet Kinder durch ihren Alltag und ihre Erlebnisse in Kita und Familie: Da gibt es Lieder zum Begrüßen und Verabschieden, zum Spielen, Bewegen und Tanzen, Lieder zum Unterwegs sein, zu Natur und Jahreslauf, Lieder für Feste und Feiern, Lieder zum Trösten, Träumen, Mutmachen und Freundschaften schließen, Lieder zum Spüren und Nachdenken, Lieder von starken Kerlen und lustigen Tieren, Quatschlieder

und Lieder, die Geschichten erzählen. Die sorgsam zusammengestellte Sammlung knüpft mit beliebten traditionellen Kinderliedern an die kulturelle Überlieferung an, enthält spannende Kompositionen aktueller Kinderliedermacher und schafft Begegnungen mit Liedern unterschiedlicher Kultur- und Sprachräume – auch in singbaren



deutschen Übersetzungen. Darüber hinaus ist die Publikation mit vielen Illustrationen auf jeder Seite so schön gestaltet, dass sie auch visuell zur Entdeckungsreise einlädt. Ein Buch für Kinder sowie alle, die mit Kindern singen – und natürlich die vielen Carusos-Botschafter und -Fachberater aus den Chorverbänden, die das Programm in die Einrichtungen tragen!

In Kürze erscheinen zum Buch außerdem eine 3er-CD-Box mit 63 Liedern zum Hören, Nach- und Mitsingen sowie ein Handbuch mit methodischen Ideen für Erzieherinnen und Erzieher. *DCV-Mitglieder sowie Carusos-Aktive (Kitas, Beauftragte, Fachberater, Botschafter, Dozenten) erhalten die Sonderausgabe des Buches zum Preis von 19,90 Euro (statt 24,90 Euro), sowie das Paket aus Liederbuch und CD-Box zum Preis von 46,90 Euro (Summe der Einzelpreise 59,80 Euro).*

Weitere Infos und Bestellung unter: www.die-carusos.de/liederschatz

Daniel Schalz

Chorzentrum in Berlin-Neukölln wird neue DCV-Heimat

Eine Entscheidung mit historischer Tragweite für den DCV und die gesamte Vokalszene in Deutschland trafen Ende Januar 2016 die Delegierten aus den Landesverbänden des DCV: Nach einer leidenschaftlich geführten Debatte nahmen sie auf dem Chorverbandstag in Frankfurt in geheimer Abstimmung das Konzept eines Chorzentrums in Berlin-Neukölln an.

Das Haus soll nicht nur neue Heimat für die hauptamtlichen Mitarbeiter/-innen des DCV, der Deutschen Chorjugend und der DCV Verlags- und Projektgesellschaft werden, sondern auch Veranstaltungsort und Akademie, Brutstätte für Projektentwickler sowie Anlaufpunkt für Fachberatung und Serviceleistungen sein. Finanziert wird das Projekt aus Eigenmitteln des DCV, die zweckgebunden für den Kauf einer Immobilie zurückgestellt worden waren, sowie einer Förderung der Bundesregierung über 2,1 Millionen Euro.

gemeinwesenorientierten Initiativen, Trägern von Kinder- und Jugendkulturarbeit, sozialen Institutionen, Ausbildungsstätten für Chorleiter (Musikhochschulen, Universitäten, Bundes- und Landesmusikakademien), Schulen, Kindergärten oder Senioreneinrichtungen.

Deutsches Chorfest 2016 Liste aller Ensembles online

Am 31. Dezember ist die offizielle Anmeldefrist zum Deutschen Chorfest (26. bis 29. Mai 2016 in Stuttgart) abgelaufen. Viele hundert Ensembles haben sich registrieren lassen und können sich nun in den kommenden Monaten ganz auf die Vorbereitung ihrer Chorfest-Auftritte konzentrieren.

Die Liste aller angemeldeten Ensembles ist online einsehbar unter: www.chorfest.de/kuenstler
Alle Ensembles können nun über ihren persönlichen „Unser Chorfest“-Bereich ihre Profile mit weiteren Infos und einem aktuellen Bild vervollständigen.
Weitere Infos: www.chorfest.de/news/

DCV-News DCV-News DCV-News

Für die 29 Mitgliedsverbände des DCV bietet das Chorzentrum die Möglichkeit des regelmäßigen Austauschs und der Vernetzung untereinander. Neue Ideen sowie vokalmusikalische, kulturpolitische und verbandliche Entwicklungen aus den Bundesländern werden diskutiert, profiliert und in jährlich stattfindenden Foren zugänglich gemacht. Das Chorzentrum dient den Mitgliedsverbänden als Landesvertretung und Heimstatt in Berlin zur politischen Lobbyarbeit und Kontaktpflege und schafft somit Räume für entsprechende Gespräche, Einladungen und Empfänge.

Im Rahmen seines Programms für das Singen in Kindergärten und Grundschulen „Die Carusos“ wird der DCV in Zukunft viele Fach-Berater/-innen und Grundschullehrer/-innen ausbilden, die die Erzieher/-innen in den Kindergärten und Grundschulen anleiten und als permanente Ansprechpartner unterstützen. Das Chorzentrum, in dem auch das Projektmanagement der Carusos-Initiative beheimatet ist, wird die Organisation regelmäßiger Lehrgänge für diese Multiplikatoren wesentlich erleichtern.

Für Chormanager/-innen wird das umfangreiche musikalische und pädagogische Weiterbildungsangebot ergänzt durch den Bereich hinter der Bühne in Form von Seminaren zu Organisation und Veranstaltungsmanagement, Dramaturgie, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Sponsoring/Fundraising. Während der DCV zur/zum Medienkauffrau/-mann und Veranstaltungskaufrau/-mann ausbildet, können Praktikanten im Projektmanagement der chor.com und des Chorfestes oder in der Redaktion der „Chorzeit“ wertvolle Erfahrungen sammeln.

Auch für duale Studiengänge ist das Chorzentrum ein starker Ausbildungspartner. Daneben vervollständigen Fachveranstaltungen wie Symposien, Tagungen und Expertengespräche zu verschiedenen Themen wie Singen mit Kindern, Singen mit Senioren, Singen in sozialer Arbeit, Chormangement, Chordirigieren etc. das Angebot im Chorzentrum.

Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf Partnerschaften mit lokalen, nationalen und internationalen Institutionen aus Hoch- und Breitenkultur, Politik, Religion, Wirtschaft und Medien ebenso wie auf der Zusammenarbeit mit den nationalen Chorverbänden,

Jetzt für Weiterbildungsmaster Chordirigieren 2017 bewerben

Bis zum 15. April 2016 haben Chorleiter/-innen die Möglichkeit, sich für den Anfang 2017 beginnenden neuen Jahrgang des Weiterbildungsmasters „Interpretation der Chormusik“ in Berlin zu bewerben. Der in Kooperation zwischen der Hochschule für Musik Hanns Eisler und dem DCV entwickelte Studiengang bei Prof. Jörg-Peter Weigle vermittelt in vier Arbeitsphasen Dirigiertechnik und Interpretation, als Klangkörper stehen ein Studiochor sowie ein Orchester zur Verfügung. Möglich ist eine Teilnahme als Masterstudent oder als Gasthörer, die Zugangsvoraussetzungen für Masterstudierende sind ein abgeschlossenes Musikstudium sowie eine mindestens einjährige Praxis als Chordirigent/-in.

**Infos im DCV-Projektbüro, Tel. 030-847108930,
E-Mail: projektbuero@deutscher-chorverband.de
Weitere Infos: www.deutscher-chorverband.de/weiterbildungsmaster/**

Bis Ende März für Weiterbildung Chormangement bewerben

Wer sich für die Organisation, Vermarktung und Finanzierung von Chören interessiert und zwischen 16 und 27 Jahren alt ist, sollte sich für die Weiterbildung Chormangement der Deutschen Chorjugend bewerben: In dem Kurs, der an vier Wochenenden über ein Jahr verteilt in Berlin stattfindet, lernen junge Chorleiter/-innen, Sänger/-innen und andere Interessierte praktisch von den Macherinnen und Machern der Chorszene. Hier können sie sich selbst im Kulturmanagement ausprobieren und wichtige Impulse zur Weiterentwicklung des eigenen Chores mitnehmen. **Anmeldeschluss für das Programm 2016/2017 ist der 31. März 2016, los geht es am Wochenende vom 10. bis 12. Juni 2016.**

Weitere Infos: www.deutsche-chorjugend.de/weiterbildung_chormangement/

Quelle: DCV-Newsletter Januar – Februar 2016

„Singender Urwald“ – Chöre gesucht! 19. Juni 2016, 11-15 Uhr, im Urwald vor der Stadt

Das diesjährige Jahresmotto des „Urwalds vor den Toren der Stadt“ im Saarkohlenwald lautet „Lebendiger Urwald“.

Nachdem die Veranstaltung „Singender Urwald“ im vergangenen Jahr auf große Resonanz und Begeisterung stieß, wollen wir sie in diesem Jahr in das Sommerfest des NABU (Naturschutzbund) integrieren. An diesem Tag werden verschiedene Chöre im Wald verteilt stehen und singen – ohne technische Verstärkung. Die menschlichen Stimmen sollen sich mit den lebendigen Klängen des Waldes mischen. Die Zuhörer wandern durch den Wald und lassen sich von den menschlichen Stimmen anlocken.

Eine gemähte Picknickwiese lädt zum Ausruhen ein. Am selben Tag wird es ein Konzert der Stille geben, bei dem die Zuhörer bewusst den Klängen des Waldes lauschen, sowie eine Mitmach-Aktion „Singen mit Bäumen“. Die Veranstaltung ist ein gemeinsames Projekt vom Saarforst, dem Netzwerk Urwald, dem NABU und dem Saarländischen Chorverband. Schirmherr ist der saarländische Umweltminister Reinhold Jost.

**Interessenten melden sich für weitere Infos bitte unter:
info@marion.ritz-valentin.de**



Im Landesmusikrat Saar e.V. ist ab sofort die Stelle
der Geschäftsführerin/des Geschäftsführers
in Teilzeit – 20 Std. pro Woche neu zu besetzen.

Der Arbeitsbereich umfasst die Mitgestaltung der laufenden Geschäfte des Landesmusikrates Saar e.V. auf der Grundlage der Beschlüsse der Mitgliederversammlung, des Gesamtvorstandes und des Präsidiums.

Dazu gehören insbesondere:

- eigenverantwortliche Führung und Organisation der Geschäftsstelle
- Betreuung der Projekte des Landesmusikrates
- Öffentlichkeitsarbeit
- Wahrnehmung musikpolitischer Aufgaben
- Bereitschaft zur Vertretung des Landesmusikrates in Gremien und Projekten auf Landes- und Bundesebene

Von dem Bewerber/der Bewerberin wird ein Hochschulabschluss erwartet, der diesem Aufgabengebiet entspricht. Dabei sind Erfahrungen im Leitungsmanagement musikkultureller Einrichtungen oder in der Projektarbeit unerlässlich. Großes persönliches Engagement, die Fähigkeit zur Teamarbeit, ein hohes Maß an eigenverantwortlichem Handeln und Flexibilität sind unabdingbar. Da das Wirkungsfeld das gesamte Saarland umfasst, ist Mobilität unbedingte Voraussetzung. Intensive Kenntnisse im Umgang mit modernen Medien sind notwendig, Fremdsprachenkenntnisse sind von Vorteil.

Die Vergütung erfolgt in Anlehnung an den Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TdL, Entgeltgruppe 10).

Bewerbung bis zum 15.03.2016 an den Landesmusikrat Saar e.V., Ursulinenstraße 38, 66111 Saarbrücken.

Am 20. Februar 2016 trafen sich die Delegierten der Vereine im Kreis-Chorverband Homburg im Sängerkloster des MGK Kerkel zur Hauptversammlung. Zur Eröffnung sang der neue gemischte Chor des MGK Kerkel 1Klang. KCV-Vorsitzender Frank Vendulet begrüßte alle Delegierte und konnte den Bürgermeister der Gemeinde Kerkel-Limbach Frank John und SCV-Prä-

auf die CD-Aufnahme des KCV. Unter der Versammlungsleiterin Marianne Hurth wurde dem Vorstand einstimmig Entlastung erteilt. Die Neuwahlen brachten folgendes Ergebnis:

1. Vorsitzender Frank Vendulet,
stellv. Vorsitzende Elke Schneider,
Geschäftsführerin Kerstin Reumann,
Kassiererin Doris Günther,

**KREIS-CHORVERBAND
Homburg**



**1. Vorsitzender: Frank Vendulet, Tel. 06826-7688
E-Mail: frank.vendulet@web.de**

Hauptversammlung mit Vorstandswahlen beim Kreis-Chorverband Homburg

sidentin Marianne Hurth als Gäste willkommen heißen. Nach kurzen Grußworten sang der Männerchor des MGK Kerkel zur Totenehrung der verstorbenen Mitglieder.

Beim Bericht zu den letzten zwei Jahren blickte Frank Vendulet auf die Kinderchor-Konzerte, auf das Konzert in der ehemaligen Synagoge und natürlich auf das im Jahr 2015 stattgefundene Sing City zurück, ebenso

Jugendreferentin Christina Weyers,
Kreis-Chorleiter Wolfgang Schmitt,
stellv. Kreis-Chorleiterin Christina Weyers,
Beisitzer Ulrike Bläß, David Schwarz und Martina Schulte.

Aus gesundheitlichen Gründen haben Heinz Peter Schuler und Gaby Schuler nicht mehr kandidiert. Heinz Peter Schuler wurde nach 15 Jahren Geschäftsführer mit einem Präsentkorb

verabschiedet und Frank Vendulet dankte ihm für seine Arbeit in den vergangenen Jahren im Chorverband.

Die nächste Hauptversammlung des Kreis-Chorverbandes findet beim GV Einöd-Ingweiler statt.

Frank Vendulet

Der Saarländische Frauenchor, mit Sitz in Homburg, der seit nunmehr 15 Jahren mit anspruchsvollen und musikalisch hochwertigen Konzerten auf

Frauen des Chores durften sich über die durchweg positive Resonanz des Publikums bei ihren Konzerten, als auch über die anerkennende und

Besucher/in, der/die seinen Konzerten Aufmerksamkeit und Gehör schenkt. **Interessierte Sängerinnen sind bei den Proben jederzeit herzlich willkommen. Die regelmäßigen Chorproben finden jeden zweiten Samstag in Homburg in der Kirche St. Fronleichnam statt.** Darüber hinaus ist im April wieder ein schöpferisches und intensives langes Chorwochenende geplant.

Der Saarländische Frauenchor ist im Internet unter www.saarlaendischer-frauenchor.de zu finden.

Hier vorab einige Informationen:

- Den Chor bilden enthusiastische Sängerinnen aus der gesamten Region, die sich selbst gesanglich gut auf die Proben vorbereiten und Noten wie Text eigenständig zu Hause studieren.
- Singen und Stimmbildung einmal im Monat unter professioneller Leitung
- Breit gefächertes Repertoire geistlicher und weltlicher Werke aus verschiedenen Epochen
- **Das nächste Konzert findet am 13. März um 17 Uhr in der Katholischen Kirche in Neunkirchens-Hangard statt.**

Karin Weidner / Doris Funhoff

Der Saarländische Frauenchor fand auch im vergangenen Jahr wieder großen Anklang



sich aufmerksam macht, ist aus der saarländischen Chorlandschaft einfach nicht mehr wegzudenken. Der Chor konnte auf seiner Generalversammlung auf ein überaus erfolgreiches Jahr 2015 zurückblicken. Die

Beifall zollende Berichterstattung der Presse wahrlich freuen.

Eine Glanzleistung war sicherlich das Konzert „Hymne à la nuit“ in der St. Ingberter Christuskirche. Dieser abwechslungsreiche, stimmungsvolle Streifzug durch die Nacht, mit Werken von Rheinberger, Brahms, Schubert und anderen, wurde am 31. Januar in der Antoniuskirche in Saarbrücken noch einmal bravourös wiederholt.

Bei der Generalversammlung wurde auch das künstlerische musikalische Programm für 2016 festgelegt. Den Auftakt bildete das Neujahrskonzert des Chorverbandes in der Kirche St. Andreas in Homburg-Erbach. Ein weiterer Höhepunkt wird sicherlich das Konzert im Rahmen der „Nacht der offenen Kirchen“ im Mai sein.

Der Saarländische Frauenchor freut sich natürlich über jede/n einzelne/n

KREIS-CHORVERBAND Merzig-Wadern

1. Vorsitzender: Franz Meiers, Tel. 06872-993308
E-Mail: framei44@t-online.de



Ton:art Vokalensemble Schwemlingen Advents- und Weihnachtskonzert

Der im Jahr 2012 im MGV „Sängerbund“ 1882 Schwemlingen e.V. gegründete gemischte Chor **Ton:art Vokalensemble** überzeugte in der Weihnachtszeit gleich mit zwei Konzerten, am 12. Dezember in der Kapelle Wellingen und am 27. Dezember in der Pfarrkirche in Brotdorf.

Mit der neuen Chorleiterin Petra Marcolin wurde ab August ein etwa einstündiges Programm eingeübt. Dargebracht wurden einerseits deutschsprachige Lieder wie „Wieder naht der heil'ge Stern“, „Adeste fideles“, „Der Mond ist aufgegangen“, „Wind im Olivenzweig“, „Singet fröhlich alle Zeit“ und „Stille Nacht“. Aber auch die englischsprachigen Werke „Kum ba yah“, „Good news“, „In the bleak midwinter“, „Deck the hall“ oder „An Irish blessing“ ließen bei den Zuhörern weihnachtliche Stimmung aufkommen.

Bernd Sier überzeugte wie gewohnt als Moderator, die aktiven Sängerinnen Petra Calmes und Steffi Kapp

brachten zwei Lesungen zu Gehör. Mit einem Gitarren- und Querflötenduo, bestehend aus der aktiven Sängerin Christiane Ferger und ihrer Schwester Margit Thieser, wurde das Programm feierlich aufgewertet.

Leider waren es für Petra Marcolin die beiden einzigen Auftritte mit dem Chor. Sie tritt ab Februar ihre Stelle als musikalische Leiterin der Musikschule in Eutin in Schleswig-Holstein an. Unter ihrer Leitung hat sich der Chor, der unter ihrem Vorgänger Jens Hoffmann ein gutes Niveau erreichte, nochmals positiv weiterentwickelt. Die Gründung des jungen Chores war 2012 die einzig richtige Entscheidung: Nicht warten bis sich der Männerchor aus Altersgründen auflöst, sondern mit der Gründung des gemischten Chores Ton:art neue Wege gehen!

Der Chor sucht auch weiterhin gute Stimmen. Mehr Infos unter:
www.tonart-schwemlingen.de

Alex Schneider



Ton:art Vokalensemble Schwemlingen mit seiner Chorleiterin Petra Marcolin (ganz links)

Unter diesem Motto sang der Kinderchor der Gemeinde Illingen ill coretto am 9. Dezember 2015 sein erstes weihnachtliches Konzert unter der neuen Leitung von Mirijam Oster und Daniel Franke.

Das Konzert war aber kein gewöhnliches Konzert, in dem nur der Chor seinen Vortrag zum Besten gab. Nein, das Publikum wurde mit einbezogen und war eingeladen, bei mehreren bekannten Weihnachtsliedern kräftig mitzusingen. In der Kapelle der Fachklinik St. Hedwig in Illingen fand das Konzert einen wunderbaren Rahmen und das Publikum hatte sichtlich und hörbar Freude an dem Mitsingkonzert. Besucher wie Patienten der Klinik waren gekommen, sodass die gemütliche Kapelle kaum mehr Sitzplätze bot.

ill coretto:

„Lasst uns froh und munter sein!“

Der Kinderchor ill coretto (Kinder von 6 bis 14 Jahren) und die ill coretto Minis (Kinder von 3 bis 6 Jahren) sangen ein abwechslungsreiches Programm. Stücke über den Schnee ließen die Kinder durch einen weißen Winterwald hüpfen und die Vorfrende auf Weihnachten, mit all den Geschenken, wurde ebenso besungen.

Zu einem Lied, das die Geschichte eines lustlosen Weihnachtsmannes erzählte, hatte Hannah Riehm, eine Sängerin des Kinderchores, extra Bilder gezeichnet, die das Publikum die Geschichte besser verstehen ließen und auch noch zum Schmunzeln brachten.

Als Höhepunkt entpuppte sich der überraschende Besuch vom Nikolaus, der jedes Kind auch noch beschenkte. Der Abend war perfekt.

Mirijam Oster

Über das ganze Jahr hinweg begleiten den Chor Querbeat Illingen tolle Projekte und das erste Highlight steht bereits unmittelbar bevor.

te, aus diesem tollen Projekt ein Abend für die ganze Familie zu machen. So entschied man, den Kinderchor ill coretto mit ins Boot zu

„Jesus – ganz nah dran“ wird zum Drei-Generationen-Projekt Querbeat Illingen macht seinen 5. Geburtstag zum Fest für die ganze Familie

Das deutsche Pop-Oratorium „Jesus – ganz nah dran“, von dem Saarländer Felix Leibrock und mit der Musik von Peter Frank, ist das große Musical-Highlight, das der Chor gemeinsam mit der Gemeinde Illingen **am 1. und 2. April, jeweils um 19.30 Uhr, in der Illipse in Illingen** veranstaltet. Zusammen mit einem Projektchor probt Querbeat nun seit Oktober für das Musical mit christlichem Hintergrund, das passend zur Osterzeit aufgeführt wird.

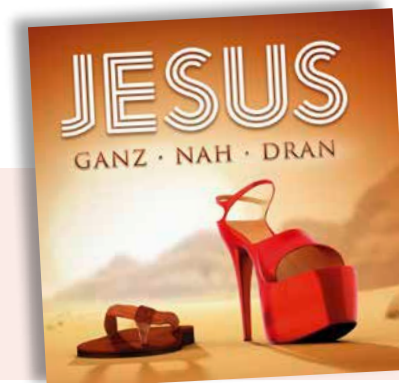
Doch nicht der Tod oder die Auferstehung stehen dabei im Mittelpunkt, sondern man kann das pralle Leben von Jesus durch verschiedene Episoden nachempfinden. Es geht um Lebensbejahung, um die Sicht auf das Positive und Versöhnende und natürlich um das gemeinsame Singen.

Der Stoff sowie die Musik begeisterte die ca. 60 erwachsenen Sängerinnen und Sänger zu Beginn der Probenarbeit so sehr, dass man sich wünsch-

nehmen. Zudem bildete sich noch ein Kinderprojektchor der katholischen Kirchengemeinde St. Josef Uchtelfangen, der ebenfalls bei den beiden Vorstellungen mit auf der Bühne stehen wird.

Wie sehr sich das Projekt jedoch als ein Musik-Erlebnis für die ganze Familie entwickeln würde, war zu Beginn nicht abzusehen. So werden im April nicht etwa einfach drei Sänger-Generationen auf der Bühne stehen, sondern tatsächlich ganze Familien.

„Meinen Vater konnte ich dazu begeistern es mal im Projektchor zu versuchen...“ sagt Petra, eine Sängerin von Querbeat, die seit der Gründung des Chores zusammen mit ihrem Mann die wöchentliche Probe besucht. Ihre vier Söhne proben bei dem Kinderprojektchor mit. Damit ist diese Familie aber nicht allein, denn die kleine Leni aus dem Kinderprojektchor erzählt: „Oma, Opa, Mama und



ich haben schon ganz viel geübt!“ Hier ist es Opa, der seit über einem Jahr festes Chormitglied bei Querbeat ist. Mama und Oma haben sich für „Jesus – ganz nah dran“ dem Projektchor angeschlossen.

Zwei Generationen einer Familie bei Querbeat sind keine Seltenheit, daher freut man sich über ein Drei-Generationen-Familien-Projekt ganz besonders. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, die Lieder gehen den Sängerinnen und Sängern nicht mehr aus den Köpfen und man ist gespannt auf die Solisten und den Komponisten, der die beiden Konzertabende dirigieren wird. Die Vorfrende auf zwei unvergessliche Konzertabende in der Illipse steigt von Tag zu Tag.

Wenige Karten sind über die Gemeinde Illingen noch zu erwerben. Weitere Infos: www.querbeat-illingen.de

Mirijam Oster

Eine Solidaritätserklärung mit allen Menschen, die in dieser Zeit unter Krieg und Verfolgung leiden müssen – als solche war das Konzert angekündigt, der Anlass mehr als brandaktuell, und viele waren gekommen, die Friedenskirche in Neunkirchen war bis auf den letzten Platz besetzt. In Zusammenarbeit mit der Evangelischen Kirchengemeinde Neunkirchen

für die Zuhörer im eröffnenden „The armed man“ das imaginäre Bild eines Marsches zum Kriegsschauplatz mit Militärkapelle. Dann im folgenden Satz ein Kontrast, wie er eindringlicher kaum sein könnte: „Call to the prayers“, der islamische Gebetsruf Adhan, solistisch vorgetragen von dem jungen Bahaa Alsrouji, der aus seiner Heimatstadt Damaskus vor

Im abschließenden Anthem „Peace, triumphant peace“, einer Hymne, die in dieser erhabenen Pracht vielleicht wirklich nur von einem Briten in der Nachfolge Edward Elgars geschrieben werden konnte, durften Chor und Orchester noch einmal alles geben, was die Zuhörer dann auch regelrecht von den Plätzen hob. Minutenlanger Applaus und die vehemente Forde-

Beeindruckendes Benefiz-„Konzert für den Frieden“ des Illinger Madrigalchores in der Neunkircher Friedenskirche



zung nach Zugaben bestätigten die hervorragende Leistung von Chor, Orchester sowie Dirigent und Initiator Thomas Doll, die nicht nur musikalisch gesehen nachhaltigen Eindruck hinterlässt: Das gesamte Ensemble hat auf Gagen verzichtet, sodass der stolze Erlös zu gleichen Teilen an zwei Projekte gehen durfte, die im Moment mehr denn je auf Unterstützung angewiesen sind: das Projekt „Kinder in Armut“ der Evangelischen Kirchengemeinde Neunkirchen und den Migrationsdienst für minderjährige, unbegleitete Flüchtlinge des Diakonischen Werkes. Ein großes Konzert und eine große Geste!

Peter Littner

hatte der Madrigalchor Illingen zu einem engagierten und ehrgeizigen Musikprojekt eingeladen: 50 Sängerinnen und Sänger sowie stattliche 40 Instrumentalisten musizierten unter der Gesamtleitung von Thomas Doll die Werke „The Peacemakers“ und die „Mass for Peace“ des walisischen zeitgenössischen Komponisten Karl Jenkins. Neben den Vertonungen des traditionellen Messordinariums greift Jenkins hier zusätzlich Texte aus verschiedenen Weltreligionen auf und weist dadurch über deren Grenzen hinaus. Auch Zitate großer Friedensstifter u.a. von Nelson Mandela, Mutter Teresa, Mahatma Gandhi oder dem Dalai Lama werden musikalisch umgesetzt.

Die Musik ist spannend, mitunter plakativ, was das Ensemble eindringlich umsetzte: Beginnend mit marschierenden Füßen, später von Piccoloflöte und Marschtrommel ergänzt und bis ins Fortissimo in Chor und gesamtem Orchester anschwellend, entstand

fünf Monaten flüchten musste, was dem Ziel des Konzertes an dieser Stelle besonderen Nachdruck verlieh.

Die folgenden Sätze nahmen die Zuhörer in ständig wechselnde Erlebniswelten mit, betörend schöne, ruhige Sätze mit anrührend lyrischen Melodien wechselten mit schnellen und drängenden rhythmisch geprägten Passagen, exotische Instrumentierungen wie Tin Whistle und Irischer Dudelsack mit prächtig strahlendem Blechbläsersatz. Dabei machte das eigens für dieses Konzert entstandene „United orchestra for peace“ einen hervorragenden Eindruck, eine geschickt gewählte Kombination junger Instrumentalisten des Schulorchesters des Neunkircher Gymnasiums am Krebsberg mit ehemaligen Orchestermitgliedern und einigen Profimusikern, wobei die Leistung gerade der jungen Musiker in Bezug auf die schwierige Partitur sicherlich als besonders bemerkenswert hervorzuheben war.

Neu im SCV: Der Chor CHORIOSES

Der Chor besteht seit 1998 und war zunächst ein reiner Damenchor. Zu diesem Zeitpunkt nannte sich der Chor „Junger Chor“, weil viele junge Frauen den Chor ausmachten. Anfang 2001 gelang es den Damen, einige Herren zum Mitsingen zu bewegen. Dies führte dann auch zur neuen Namensgebung: CHORIOSES.

Was macht uns als Chor aus? Natürlich die Musik! Aber auch die Menschen, welche sich regelmäßig zu Proben treffen, um eben diese Musik dann auch präsentieren zu können.



Wir sind ein buntgemischter Chor aus 16 jungen und jung gebliebenen Frauen und Männern zwischen 27 und 72 Jahren. Wir legen Wert auf schönen Chorklang, sind zwar keine Profis, aber mit Herz und Spaß bei der Sache.

Wie legen großen Wert auf die Pflege der Chorgemeinschaft, deshalb stehen auch Erlebnistage mit Wanderungen, Radfahren, Grillpartys und mehr auf unserem Programm.

Unser Repertoire umfasst Rock, Pop, Gospel, Musicalmelodien u.s.w. in ver-

KREIS-CHORVERBAND Saarbrücken



1. Vorsitzender: Georg Riehm, Tel. 06898-66742
E-Mail: georgriehm@gmx.de

schiedenen Sprachen. Musikalisch wird es bei uns nie langweilig und auch gesellschaftlich sind wir immer für eine Abwechslung zu haben.

Wir üben donnerstags von 19.15 Uhr bis 20.45 Uhr. Vorübergehend proben wir zurzeit in einem Nebenraum der Gaststätte SALÜ auf dem Saarbrücker Rodenhof. Kommen Sie einfach zu einer unserer Proben und lernen Sie uns kennen.

In diesem Sinne: „Auf Wiederhören“!

Weitere Infos: chorioses.de

Volker Pickard

Auf Grund der überwältigenden Resonanz in den Vorjahren brachte der Sängerkhor Bischmisheim auch 2015 in gemütlicher Atmosphäre die Festhalle in Bischmisheim unter dem Titel „ein Abend im Advent“ zum Klingen. Das Publikum in dem voll besetzten Saal wurde unter Leitung und Moderation von Chormusikdirektor Walter Niederländer in die Darbietungen von traditionellen Weihnachtsliedern mit einbezogen.

Der Frauenchor Canzonetta 90, der Männerchor und der gemischte Chor des Sängerkhores erfreuten die Gäste aber auch mit internationaler Chorliteratur zur Vorweihnachtszeit. Tatkraftige Unterstützung zur Gestaltung des Abends gab es vom Kinderchor Cantabile und dem gemischten Chor UNISONO, die beide von Karin Zimmerling geleitet werden. Die beeindruckend starken Stimmen des Kinderchores sangen unter anderem das Lied „Soli Deo Gloria“, zu welchem UNISONO mit einstimmte und somit die beiden unterschiedlichen Chöre miteinander verband.

Am Vorabend des dritten Advents-wochenendes trugen auch der Orches-

„Ein Abend im Advent“ Mitsingkonzert in Bischmisheim



terverein Bischmisheim unter Leitung von Michael Schmidt sowie der Posaunenchor der evangelischen Kirchengemeinde Schafbrücke unter Leitung von Steffen Lang maßgeblich dazu bei, die festliche Stimmung in der Halle zu verstärken. Und so ließ es sich das Publikum im Saal nicht nehmen, die dazu geeigneten Beiträge der beiden Orchester gesanglich kräftig zu unterstützen.

Im Anschluss an den offiziellen Teil der Veranstaltung konnten sich alle Anwesenden an einem reichhaltigen Buffet stärken und so den Abend gemütlich ausklingen lassen. Die Köstlichkeiten wurden zum größten Teil von den Vereinsmitgliedern und ihren Familien zubereitet und gespendet.

Bernadette Michels

Die beiden Ensdorfer Männerchöre bestehen schon weit mehr als 100 Jahre. Der MGV CONCORDIA wurde 1905 gegründet, der MGV HEITERKEIT schon 1890, und so feierte man im letzten Jahr ein 110- bzw. 125-jähriges Jubiläum. Und da beide in der „Chor-

Programm vertreten wie der Gemischte Chor HEITERKEIT, der von Johannes Schmitz am Flügel begleitet wurde. Die Zwischenspiele steuerten die Geschwister Teresa und David Spang an verschiedenen Instrumenten bei. Ein Programmpunkt, wie man ihn selten zu solchen Anlässen findet, kam vom Dirigent der Chorgemeinschaft; er schilderte mit Augenzwinkern eine Chorprobe aus Sicht des Chorleiters. Viel Wahrheit schwang da in den launischen Versen mit.

Natürlich muss bei solch einem Anlass auch ein Festkonzert folgen. Das war zwei Monate später terminiert und fand viel Besucherzuspruch.

Liszt, sie spielt leicht, technisch perfekt, mit Leidenschaft und viel Gefühl. Das Publikum dankte mit großem Applaus.

Die Chorgemeinschaft Heiterkeit-Concordia präsentierte den Konzertgästen noch ein paar Kabinettstückchen. Wilhelm Heinrichs Satz von „Drei Gäns im Haberstroh“ mit seiner kleinen Geschichte und dem Gänsegeschnatter schien dem Publikum besonders zu gefallen. Auch die selten aufgeführte Seeräuber-Moritat „Käptn Killer“ fand begeisterten Beifall. Zum Konzertende gab es von allen Akteuren ein gemeinsames Schlusslied. Lisa Saterdag intonierte mit ihre Geige

KREIS-CHORVERBAND Saarlouis



1. Vorsitzender: Franz Himmel, Tel. 06881-51048
E-Mail: HimmelFranz@t-online.de

Chorgemeinschaft Ensdorf Doppeltes Jubiläum

gemeinschaft Ensdorf“ zusammengeschlossen sind, wurde auch gemeinsam gefeiert.

Zuerst gab es eine Jubiläumsfeier im Ensdorfer Bergmannsheim. Gut aufgelegte Gäste, ein schickes Ambiente, aufmerksame Gratulanten und gute Musik, das zeichnete die lockere Veranstaltung aus, zu der Bürgermeister Faust die Schirmherrschaft übernommen hatte. Schon der Begrüßungsschluck im Foyer und die überreichte Kurz-Chronik der Vereine regten zur Unterhaltung an. An einer großen Info-Wand hatte man die Möglichkeit, in die Geschichte der beiden Chöre einzutauchen.

Großen Chorklang präsentierte die Chorgemeinschaft unter Dirigent Hermann Josef Hiery. Darin eingebettet richtete der Vorsitzende Guido Müller seine Willkommensworte an die zahlreichen Gäste, unter denen sich auch die Präsidentin des Saarländischen Chorverbandes Marianne Hurth und der Beigeordnete des Landkreises Stefan Rech befanden. Alle Gratulanten beglückwünschten die beiden Chöre zu dem Entschluss, in einer Chorgemeinschaft den Bestand des Männer-Chorgesangs in Ensdorf zu bewahren.

Der Kirchenchor St. Marien Ensdorf unter Leitung von Dekanatskantor Andreas Hoffmann war ebenso im



Der von Hermann Josef Hiery geleitete 44-köpfige Männerchor eröffnete mit drei Chorliedern von Franz Schubert die Darbietungen. Von Johannes Schmitz begleitet ging es im zweiten Block lockerer, mit Humor und Tempo zu, als man vom lust'gen Musikanten und vom Kloster Grabow sang. Mit der „Warnung“ von Wolfgang Amadeus Mozart stieg der Gemischte Chor HEITERKEIT ins Programm ein und erntete auch mit dem schwungvollen Spottlied „Die Leineweber“ gute Publikumsresonanz.

Solistisch war Vinzenz Haab im Programm. Der saarländische Bassbariton glänzte mit seinen Darbietungen aus Werken von Lortzing und Rossini. Am Flügel wurde er von dem exzellenten Pianisten Lutz Gillmann begleitet. Viel Bewunderung gab es für die junge Instrumentalsolistin Lisa Saterdag. Ob mit ihrer Violine oder am Flügel, ob Bach, Paganini oder

„Dank an die Freunde“ (Amazing grace), Solist Vinzenz Haab übernahm – begleitet von Johannes Schmitz. Dann komplettierte Hermann Josef Hiery mit seinem Männerchor und dem Gemischten Chor den Gesamtklang und ließ das Konzert gefühlvoll ausklingen.

Hans-Theo Fritz



Der Gospelchor Saint Michael wurde im Oktober 15 Jahre. Dieses Jubiläum wird mit einem Konzert am **19. März 2016, ab 19.30 Uhr, in der Kirche St. Michael in Gehweiler** gefeiert. Das Konzert steht unter dem Motto „Good News“.

Gospelchor Saint Michael Gehweiler Jubiläumskonzert am 19. März

„Good News“, so lautete auch der Titel des ersten öffentlich vorgetragenen Liedes. Damals, anlässlich des Weihnachtskonzertes des Kinder- und Jugendchores, trat der Gospelchor noch als „Special Guest“ auf. Auch damals, im Jahr 2000, in der Kirche St. Michael.

Seitdem hat sich einiges getan. Es wurden drei eigene Musicals aufgeführt: „Unterwegs zur Freiheit“, „Stimmen im Wind“ und „Wa(h)re Weihnacht“. Einige Lieder daraus werden beim Konzert wieder zu hören sein. Ein Teil der Lieder findet sich auch auf der jetzt produzierten CD. Bei Interesse ist diese bei den Chorveranstaltungen für 12,50 € zu erwerben, oder auch bei Silvia Weber in Namborn, Ute Mai in Gehweiler und bei Frank Keller in Freisen.

Herzliche Einladung an ALLE mit uns zu feiern, zu singen und tanzen am 19. März ab 19.30 Uhr in St. Michael Gehweiler! Der Eintritt ist frei, sicherlich freuen wir uns über jede Spende, die unsere Arbeit unterstützt.

Weitere Info:

www.gospelchor-saint-michael.de

Werner Mai

KREIS-CHORVERBAND St. Wendel



1. Vorsitzender: Matthias Nickels, Tel. 06873-805
E-Mail: m.nickels@t-online.de

„Festliches Konzert“ stimmte auf die Weihnachtszeit ein

Fünf Chöre des Kreis-Chorverbandes St. Wendel stimmten ihre Gäste beim „Festlichen Konzert zum Advent“ am 6. Dezember gesanglich auf die Weihnachtszeit ein. In der vollbesetzten Katholischen Filialkirche St. Ignatius in Türkismühle spannten die Sängerinnen und Sänger, in besonderer Weise auch die Kinder und Jugendlichen, mit ihrer Literatursammlung einen großen Bogen aus dem Repertoire der Chormusik zum Advent.

Der Singkreis Oberthal eröffnete zusammen mit dem Katholischen Kirchenchor Baltersweiler unter Leitung von Theo Schwarz klangvoll mit Chorsätzen von Gregor Kläsner, der über 40 Jahre Organist in Baltersweiler war. Die Chorgemeinschaft stellte ihre gute Zusammenarbeit unter Beweis mit „Introitus – Gegrüßet seist du Maria“, „Maria durch den Dornwald ging“, „O Heiland reiß den Himmel auf“, „Es flog ein Täublein weiße“ und „Rorate“, alles Literatur für den gottesdienstlichen Gebrauch.

Einen Höhepunkt setzten die beiden Chöre aus dem Nachwuchsbereich, die beide aus Primstal kommen. Der Kin-



derchor Primstal, geleitet von Evelyn Finkler, besteht aus Kindern von drei Jahren bis zum Beginn des 2. Schuljahres. Mit ihren klaren Stimmen und mit strahlenden Augen brachten sie „Lasst uns froh und munter sein“, „Wieder kommen wir zusammen“ (Reinhard Horn), „Tragt in die Welt nun ein Licht“ (Wolfgang Longardt) und „Sieben kleine Weihnachtsmäuse“ (Reinhard Horn) zu Gehör und erhielten dafür großen Applaus. Dies war auch der Fall bei den Darbietungen des Jugendchores Primstal, geleitet von Jutta Backes, der fast schon professionell auftrat, mit einigen Soloparts. „Hambani Kahle“ ist traditionelle Zulu-Musik, mit Texten von

Lorenz Maierhofer (Solist Matthis Barth). Damit stimmte der junge Chor die Zuhörer ebenso auf die Weihnachtszeit ein, wie mit „Millionen Lichter“ (Musik Christina Stürmer) mit den Solistinnen Lucy Blasius und Jana Görgen sowie mit Texten der Chorleiterin Jutta Backes. Mit einer wunderbaren Choreografie zum traditionellen Weihnachtslied „Feliz Navidad“ (José Feliciano) verabschiedeten sich die Jugendlichen von ihrem begeisterten Publikum.

In der Literatur des Männergesangsvereins „Heiterkeit“ Eiweiler, Leitung Evelyn Finkler, waren die Themen zu hören, die heute, wie auch in der Zeit



zur Geburt Christi aktuell sind und waren: die Hoffnung auf Frieden und die Angst der Flüchtlinge vor der Gewalt und Ablehnung. „Machet die Tore weit“ (Isolde Holzmann), „Lobet und preiset den Herrn der Welt“ (Pasquale Thibaut), „Es ist eine Zeit für uns gekommen“ (P. Thibaut/Franz-Josef Otten), „Wünsche zur Weihnachtszeit“ (Udo Jürgens, Satz P. Thibaut/Peter Schnur) und „Weihnachtsfriede“

(Roman Zybal) wurden von dem starken Männerchor eindrucksvoll dargestellt – ein Beweis dafür, dass sich Männerchorgesang immer noch lohnt!

Der Gemischte Chor Türkismühle und der Evangelische Kirchenchor Nohfelden traten als Chorgemeinschaft unter Leitung von Hiltrud Gisch auf und erfreuten das Publikum mit einer feierlichen Mischung aus vorweihnachtlicher weltlicher und kirchlicher Literatur, teilweise musikalisch von Thomas Martin begleitet. „Hoch tut euch auf“ (C.W. Gluck), „Es kommt ein Schiff geladen“ (M. Schauss-Flake), „Magnificat“ (Kanon, J. Bert hier), „Seht, die gute Zeit ist nah“ (Tschechisches Lied, Satz Manfred Meier), „Jetzt fangen wir zu singen an“ (aus Salzburg, Satz Gerd Kötter) und „Gott hat mir längst einen Engel gesandt“ (Satz Thomas Gabriel) waren die Titel, die den gesanglichen Abschluss des Konzertes bildeten.

Sehr klangvoll, mit viel musikalischem Können und hervorragender Titelauswahl begeisterte das Blechbläserensemble der Pfarrkapelle Prims tal unter Leitung von Peter Kuhn. „Pomp an Circumstance“, „Allegro“ aus der Sonate „Die Bänkelsänger“, „Christmas Song“, „Canon“, „Courant Dolorosa“, „Nun freut euch ihr Christen“ und „Galliard Battaglia“ waren die Werke, mit denen die Blechbläser in einem interessanten Mix den musikalischen Rahmen zu einem hervorragenden Konzert bildeten.

Der Vorsitzende des KCV St. Wendel Matthias Nickels bedankte sich bei allen Gästen und Teilnehmern der gelungenen Veranstaltung des Verbandes. Nach seinen Weihnachtswünschen wurde das Konzert gemeinsam mit „Macht hoch die Tür“ klangvoll beendet.

Willi Klesen

Winterbacher Männerchor widmet sich jetzt Projekten

Erstes Projekt startet am 10. März – Jeder kann mitmachen!

Hubert Hoffmann will so neue Sänger gewinnen. Drei Projekte möchte er mit seinen treuen Sängern und Neulingen in diesem Jahr realisieren. Er macht aus dem inzwischen 106 Jahre alten Männerchor Winterbach einen Projektchor.

Es ist jetzt sechs Jahre her, da hat der Männerchor Winterbach sein 100-jähriges Bestehen gefeiert. Aus diesem Anlass schrieb Chorleiter Hubert Hoffmann 2010 die Chronik des Chores neu. Sein nachdenklicher Untertitel: „Müssen Männerchöre sterben?“ Seither beschäftigten den 68-Jährigen die Zukunft des 26 Sänger zählenden Chores und eine konkrete Idee. Diese ist jetzt soweit gereift, dass sie in die Tat umgesetzt werden soll. Ab sofort wird aus dem Männerchor ein Projektchor. Das bedeutet, dass der Chor über das Jahr verteilt Projekte anbietet. Drei hat Hoffmann ins Auge gefasst: „Vom Werden und Sein des Frühlings“, eine Soiree und ein Weihnachtskonzert.

Wer sich für eines der Themen begeistert, kann für die Dauer dieses Projektes im Chor mitmachen. Jedes

Projekt soll mit einem Konzert abgeschlossen werden. Die Probezeit im Vorfeld dauert etwa vier Monate.

„Es ist der Wunsch im Hinterkopf, dass wenigstens einige Männer nach dem Projekt auch bleiben“, so Hoffmann, der seit 1974 den Winterbacher Männerchor leitet. Er komme häufig mit jungen Männern ins Gespräch, die durchaus Interesse am Chor signalisierten. Aber es bleibe eine Scheu. Vielleicht auch gegenüber einer langjährigen Verpflichtung. Deshalb hat sich Hoffmann für den Projektchor entschieden. Seine derzeitigen Sänger, zwischen 50 und 80 Jahre alt, stünden voll hinter ihm. Für Hoffmann spielt die Auswahl der Literatur eine wichtige Rolle. Anspruchsvoll soll sie sein. Das bedeutet aber nicht, dass das Repertoire altbacken ist. Im Gegenteil, man ist auch offen für poppige Stücke. Der Chor singt in Englisch, Spanisch, Französisch oder auch Schwedisch.

Startschuss für das erste Projekt ist für Neuinteressenten am 10. März 2016 im Vereinszentrum in Winterbach. Dort wird donnerstags von

20.15 bis 22.00 Uhr geprobt. Wer Lust hat, kann jederzeit hereinschauen.

Für einen spontanen Einstieg in ein Projekt sollten die künftigen Sänger eine gute Stimme und leichte Notenkenntnisse mitbringen. Aber auch wer keine Vorkenntnisse hat, ist willkommen. „Es ist kein Chor der Auserwählten, es kann jeder mitmachen.“ Für Unbedarfte können auch Extraproben eingerichtet werden. Neben der Liebe zum Singen, so Hoffmann, dürfe eines bei den Proben keinesfalls fehlen: der Humor.

Evelyn Schneider

Zum 25. Mal fand das traditionelle Weihnachtskonzert des Männerchores Winterbach am 20. Dezember 2015 in der proppenvollen Pfarrkirche Heilige Familie in Winterbach statt. Gäste waren der Kammerchor Belle Canto, das Ensemble TonArt und an der Orgel der ehemalige Regionalkantor Wolfgang Trost.

Hatte Wolfgang Trost schon einleitend mit einer „Intrada“ von J. Ebernezer West gegläntzt, so überzeugten nun auch die Improvisationen zu „Maria durch ein Dornwald ging“ sowie nach dem Auftritt des Kammerchores Belle Canto die Choralfantasie „Verleih uns Frieden gnädiglich“.

zu Gehör. Nach dem Einzug zum Altarraum mit Glucks „Hoch tut euch auf“ folgte eine wunderbare Serie europäischer Advents- und Weihnachtslieder, mit denen der Chor die Zuhörer ergriff: „Es ist Weihnachtszeit“ (Schweden, Satz: I.F.Widner), „Jul, jul, stralande jul“ (Schweden,



Ganz besonders herzlich hieß Hubert Hoffmann in seiner Begrüßung die neuen Mitbürger aus Syrien willkommen, die mit ihrer Anwesenheit in diesem Konzert ein deutliches Zeichen dafür setzten, dass sie an der Kultur unseres Landes interessiert sind.

Männerchor, Kammerchor und Organist eröffneten mit Andreas Hammer Schmidts „Machet die Tore weit.“ Mit den vier englischsprachigen Titeln „Let my light shine bright“ (L. Maierhofer), „Change me Lord“ (Satz: M. Braun), „Hail holy Queen“ (O. Gies) und „God rest you merry, gentlemen“ (E. Campbell) wartete diesmal das Ensemble TonArt unter Leitung von Markus Braun auf und erntete spontanen Applaus.

Es folgte der Kammerchor Belle Canto unter der gewohnt präzisen Leitung von Susanne Hoffmann. Mit dem „Soli deo gloria“ beim Einzug zum Altarraum gelang schon eine beeindruckende Eröffnung. Mit sechs Titeln zeitgenössischer Komponisten (Ausnahme: „Es ist ein Ros entsprungen“, M. Praetorius) glänzte dieser exzellente Frauenchor: „O komm, o komm Emmanuel“ (D. Willcocks), „Es blühen drei Rosen“ (T. Gabriel), „Und unser lieben Frauen“ (O. Sperling), „Gaude te“ (W. Scheider) und „Magnificat“ (J. Busto). Ein Höhepunkt folgte dem anderen. Frenetischer Beifall!

Auch der Männerchor Winterbach unter Leitung von Hubert Hoffmann brachte eine beeindruckende Vielfalt

25. Weihnachtskonzert des Männerchores Winterbach

Satz: G. Nordqvist), in Originalsprache und Übersetzung gesungen, „Als die Welt verloren“ (Polen, Satz: H. Paulsen), „A la nanita“ (Spanien, Satz: N. Luboff), „Il est né, le divin enfant“ (Frankreich, Provence, 18. Jh.) und „Whisper“ (England, Satz: J. Althouse).

Traditionsgemäß treten beide Chöre in diesem beliebten Weihnachtskonzert auch gemeinsam auf. Es wurde im wahrsten Sinn der krönende Abschluss. Dirigiert von Susanne Hoffmann erfüllte das „Tollite hostias“ den gesamten Kirchenraum und nach Mendelssohn-Bartholdys achtstimmigem „Frohlocket, ihr Völker“ hielt es die zuvor ergriffenen Zuhörer nicht mehr auf den Plätzen. Was an diesem Abend zu Herzen gehend gesungen worden war, floss nun von Herzen kommend als Applaus zurück. Leidenschaftlicher Beifall verlangte zwei Zugaben, bevor Chöre und Zuhörer mit „Tochter Zion“ das Konzert beendeten. Man darf auf nächstes (also dieses) Jahr gespannt sein.

Volker Klos

Männerchor der VielHarmonie in Norwegen

Das Männerensemble der VielHarmonie reiste kurz vor Weihnachten nach Norwegen, ins Heimatland des Weihnachtsmannes. So war es nicht verwunderlich, dass der Männerchor unter anderem auch auf dem Weihnachtsmarkt von Oslo musizierte. Viele Menschen zückten spontan ihre Smartphones und zeichneten die sonoren Klänge der einheitlich mit Norwegermützen gekleideten Männer auf. Auch das norwegische TV wurde aufmerksam und war mit einer Fernsehkamera zur Stelle.

Ein paar hundert Meter vom Weihnachtsmarkt entfernt steht der Osloer Dom, die größte Kirche der norwegischen Hauptstadt. Für die Männer war es eine Ehre, auch in diesem wunderschön renovierten Sakralbau singen zu dürfen. Am Tag zuvor hatte hier einer der besten Knabenchöre der Welt sein traditionelles Weihnachtskonzert gegeben. Der norwegische Rundfunkchor „Sølvguttene“ oder „Boys of Silver“, wie sie aufgrund ihrer kristallklaren Stimmen auch genannt werden, verzauberte nicht nur



die Mitglieder der VielHarmonie. Mit ca. 90 Knaben und dazu etwa 30 Männern, die allesamt selbst einmal im Knabenchor gesungen haben, füllten sie den Kirchenraum mit einem Klang, der bei Händels „Halleluja“ seinen absoluten Höhepunkt erreichte. Eine besondere Freude wurde den Männern der VielHarmonie zuteil, als sie eines der bekanntesten Weihnachtslieder in Norwegen, „Deilig er jorden“, gemeinsam mit allen Konzertbesuchern mitsingen durften.

Zentrales Reiseziel des Männerchores aber war der Süden Norwegens. Nahe des Ortes Songe in der Region Lindland veranstaltet das Ehepaar Hjørdis und Erik Lindland alljährlich seinen traditionellen Weihnachtsbaumverkauf. Aus einem Umkreis von fast 20 Kilometern kommen die Menschen, um den passenden Weihnachtsbaum zu suchen und selbst abzusägen. Auf dem Hofgut findet zudem ein kleiner Weihnachtsmarkt statt. Diesmal hatte Erik eine besondere Überraschung

für seine Besucher parat. Bekleidet mit ihren Norwegermützen marschierten die Männer der VielHarmonie zum Hofgelände und unterhielten dort zu unterschiedlichen Zeiten die anwesenden Gäste mit den bekanntesten norwegischen, aber auch mit deutschen Weihnachtsliedern.

Peter Becker

Gesangverein Concordia 1878 Urexweiler Weihnachtskonzert: In der Nacht von Bethlehem ...

... am 12. Dezember 2015 begrüßte Sven Gatzweiler, der Vorsitzende des Musikvereins Steinberg-Deckenhardt, in der mit 600 Gästen voll besetzten und liebevoll geschmückten Bliestalhalle das Publikum. Danach bat er das große Orchester des Musikvereins und Ligamentum Vocale auf die Bühne, die mit „Adeste Fidelis“ in der Version „Nun freut euch ihr Christen“ gemeinsam klangvoll das Konzert eröffneten. Weiter moderierte Susanne Wachs von SR3 charmant und professionell durch das abwechslungsreiche Programm.

Das Schülerorchester des Musikvereins spielte ein Medley mit Weihnachtsliedern aus Filmmusiken, und auch der Kinder- und Jugendchor Urexweiler sang mit „Walking in the air“ Filmmusik aus dem Film der Schneemann, begleitet von Ivette Kiefer am Klavier. Bei „Vor 2000 Jahren da ist es geschehen“ sangen die Kinder erstmals das Thema Bethlehem an. „Santa Claus is coming to town“ klang alleine vom Jugendchor



Urexweiler, bevor es mit Schülerorchester, der Sopranistin Martina Veit und dem Kinder- und Jugendchor Urexweiler bei „In der Weihnachtsbäckerei“ schon voller auf der Bühne wurde.

Richtig eng wurde es danach bei „Bethlehem“, einer musikalischen Weihnachtsgeschichte von Kurt Gäble für Blasorchester und Chor. Die drei Stücke „Stern über Bethlehem“, „Kleine Stadt Bethlehem“ und „In der

Nacht von Bethlehem“ mit passenden Texten zwischen den Liedern wurden gemeinsam von allen Beteiligten, knapp über 100 Akteure, vorgetragen. Ein toller Höhepunkt vor der Pause.

Im zweiten Teil, gestaltet vom großen Orchester mal mit Ligamentum Vocale, mal mit Martina Veit, gab es Weihnachtsmusik aus Japan („Christmas today“), Norwegen („Den store Stjerna“), Spanien („Canciones Hispanas“), Tschechien („Cinderellas Dance“) und Amerika („Winter Wonderland“ und „White Christmas“). Das Abschlussmedley „A Christmas Festival“ mit vielen Weihnachtsklassikern endete wie der Konzertbeginn mit „Adeste Fideles“, nun als „Oh come all ye faithful“.

Der ausgiebige Applaus zeigte den Akteuren, dass sich die vielen Proben gelohnt haben. Als Zugabe begeisterte „In der Nacht von Bethlehem“ die Gäste. Es strahlte am Ende nicht nur der Stern über Bethlehem, sondern auch stolze Dirigenten und Musiker nach einem gelungenen Konzert.

Bärbel Recktenwald



Dezember 2015

GV 1876 Einöd-Ingweiler
Gabriele Schneider-Becker 50 Jahre

**MGV Frohsinn 1893
Alt-Saarbrücken**
Erhard Wirz 50 Jahre
Werner Hoffmann 40 Jahre

SV Concordia Dillingen-Pachten
Erich Roden 50 Jahre
Johann Engel 40 Jahre
Johann Klein 40 Jahre

MGV 1862 Kleinblittersdorf
Horst Andres 40 Jahre
Heinz Hamm 40 Jahre
Wolfgang Kranz 40 Jahre

Kulturgemeinde Jägersburg
Rudolf Omlor 60 Jahre
Klaus Seebald 60 Jahre
Hildegard Rühländer 40 Jahre
Klaus Seebald Gold und Onyx

**Männerchor Harmonie 1905
Homburg**
Edmund Neuheisel 60 Jahre
Dieter Leiner Gold und Onyx

**Sängerverein Frohsinn 1882
Merchweiler**
Berthold Bünding 50 Jahre
Helmut Meiser 40 Jahre
Wolfgang Scheidhauer 40 Jahre
Hermann Schmidt 40 Jahre

Männerchor 1868 Bildstock
Günter Mohrhardt 50 Jahre

Januar 2016

Grosswaldchor 1979
Werner Kirsch 60 Jahre
Waldemar Weber 60 Jahre

**Chorgemeinschaft
Ommersheim 1860**
Gertrud Walle 40 Jahre

**Sängerchor Saarbrücken-
Bischmisheim**
Friedbert Schmeer 40 Jahre
Karl-Otto Weiermüller 40 Jahre

**Männerchor 1860
Dillingen Saar**
Wolfgang Halberstadt 60 Jahre
Erwin Ney 50 Jahre
Michael Lauer 40 Jahre

Februar 2016

MGV Harmonie Gronig
Peter Wirtz 40 Jahre

**Chorgemeinschaft MGV 1859
Saarlouis-Lisdorf**
Hans Podewin 40 Jahre

**Jubiläen und
EHRUNGEN**



Männerchor St. Wendel
Eugen Gramlich 75 Jahre
Paul Finkler 60 Jahre
Manfred Grahmann 60 Jahre
Karl-Heinz Michels 60 Jahre
Götz Findeisen 50 Jahre

**Kath. Kirchenchor
Ommersheim sucht
Chorleiter/-in**

Der Chor hat 25 Sänger/-innen und probt dienstags. Bei Interesse Kontaktaufnahme mittels **06803/8652** oder **bert_zilles@web.de** erbeten.

Chorleiter/-in gesucht

Die GemS Sonnenhügel in Völklingen sucht für eine Chor AG in ihrer Nachmittagsbetreuung einen Leiter. Die Kinder würden gerne aktuelle Lieder zusammen einstudieren und singen. Die AG würde bestehen aus Kindern der Klassen 5-7. Wunschtermin der Schule wäre einmal wöchentlich am Mittwochnachmittag von 15.30 bis 17.00 Uhr (Änderung möglich).
Kontakt über Musikschule GROOVE GARAGE (www.groovegarage.de), Manuel Langenfeld, info@groovegarage.de, Mobil: 0179 6601258.

Chorleiter gesucht

Der **MGV Germania Elm** sucht ab sofort einen Chorleiter. Wir sind ein Chor aus 35 aktiven und ca. 150 inaktiven Mitgliedern. Probe ist dienstags ab 20.00 Uhr in 66773 Schwalbach-Elm, Bachtalstraße 153. Ein anderer Probetag wäre gegebenenfalls aber auch möglich.
Kontakt: Christian Zenner, Tel. 01522 321 4696

Chorleiter/-in gesucht

Die **Musikinteressengemeinschaft 78 Haustadt** sucht für ihren gemischten Chor eine neue Leitung. Etwa 40 Sängerinnen und Sänger proben jeden Dienstag von 19.30 Uhr bis 22.00 Uhr im Salzlager zu Haustadt. Das Liedgut reicht vom Gospel über Schlager bis zu Musical-Melodien. Interessierte Dirigenten setzen sich bitte mit unserer 1. Vorsitzenden **Isabelle Elpel, Tel. 06835/8727**, in Verbindung.

GESUCHT 

**Chorleiter/-in
gesucht!**

Der **Gemischte Chor des GV 1876 Einöd-Ingweiler** sucht ab April 2016 eine(n) neue(n) Chorleiter(in). Das Repertoire des Chores erstreckt sich von Volksliedern, Schlagern über Klassik bis Kirchenliteratur. Eine sichere Klavierbegleitung bei den Proben ist erwünscht. Die 30 Sängerinnen und Sänger proben immer montags im Bürgerhaus am Dorfplatz Einöd. Für weitere Informationen, Fragen oder einen Probentermin können die Bewerber mit der Vorsitzenden, **Martina Schulte**, in Kontakt treten.
Tel.: 06848-72196 oder
E-mail: schultems@arcor.de

Chorleiter/-in gesucht!

Das **Ton:art Vokalensemble in Merzig-Schwemlingen** (23 Sänger/innen SATB) sucht ab sofort eine(n) neue(n) Chorleiter(in). Geplant sind 1-2 Auftritte pro Jahr mit projektbezogenen Themenschwerpunkten (Celtic, Folk, African usw.) Das Repertoire reicht von alter Musik bis hin zur Filmmusik, Unterhaltungsmusik u.a. Neues Repertoire ist ebenfalls erwünscht. Der Chor probt wöchentlich zurzeit meist dienstags und in unregelmäßigen Abständen samstags. Vergütung nach Absprache. Bei Interesse bitte bei Frau **Petra Marcolin, Tel. 0175 7155872** oder bratsch@gmx.net melden.

Tenor gesucht

Hallo, liebe Musikfreunde!
Wir, das saarländische **A-cappella-Ensemble SingSing**, suchen einen Tenor oder hohen Bariton (Stimmhöhe bis hohes g), da unser Guido leider im Juni aufhört.
Wir wünschen uns einen engagierten und zuverlässigen Mitsänger, der sich eigenständig auf die Proben vorbereiten kann. Wöchentliche Probeteilnahme (dienstags von 20.00 h – 22.00 h im Raum Saarbrücken) wird vorausgesetzt.
Interessiert?
Weitere Infos über uns unter www.singsingers.de oder auf unserer Facebook Seite.
Persönlicher Kontakt:
Jürgen Käfer 06898/33761.

06.03.2016, 17.00 Uhr
St. Wendel, Missionshauskirche
Benefizkonzert mit dem Saarknappenchor zugunsten der Chorleiterausbildung des SCV

13.03.2016, 17.00 Uhr
Saarbrücken, Pfarrkirche St. Michael
Benefizkonzert mit CHORWURM
www.chorwurm.de

23.04.2016, 20.00 Uhr
Hülzweiler, Haus für Kultur und Sport
MAYBEBOP „Das darf man nicht“ Jubiläumskonzert
„25 Jahre Jung & Sing“
Tickets bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen
www.jungsing.de

12.03.2016, 17.00
Dudweiler, Harmonie-Sängerheim am Freibad
Männerchor Harmonie 1896 Dudweiler
Jahreshauptversammlung und Vereinsjubiläum 120 Jahre
www.harmonie-dudweiler.de

19.03.2016, 17.00 Uhr
Dudweiler, ev. Heilig-Geist-Kirche
120 Jahre Harmonie Dudweiler – Dankgottesdienst mit Pfarrerin Marie-Luise Jaske-Steinkamp unter Mitwirkung eines Bläserensembles und dem Männerchor Harmonie
Gesamtleitung: Timo Uhrig
Anschließend offizieller Gratulationsteil im Harmonie-Sängerheim
www.harmonie-dudweiler.de

22.05.2016, 11.00 Uhr
Homburg-Erbach, Turnhalle
Festakt und Konzert anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Homburger Sinfonieorchesters mit Chören aus Homburg und der Region
Orff: Carmina Burana
www.hkso.de

13.03.2016, 17.00 Uhr
Homburg, Kulturzentrum Saalbau
Benefiz-Konzert des KCV Homburg für die Elterninitiative krebskranker Kinder
Mitwirkende:
Rusty Teenspoons
MGV Höchen
Bexbacher Schubert-Chor
1Klang (gem. Chor MGV Kirkel)
Homburger Frauenchor
Voices Alive
CantAnima
Eintritt frei, Spenden erwünscht!

19.03.2016, 19.30 Uhr
Gehweiler, Kirche St. Michael
Jubiläumskonzert 15 Jahre Gospelchor Saint Michael (s. Beitrag S. 19)

29.05.2016, 18.00 Uhr
St. Ingbert, Kirche St. Josef
05.06.2016, 17.00 Uhr
Hombourg-Haut, Église collégiale St-Étienne

13.03.2016, 17.00 Uhr
Neunkirchen-Hangard, Kath. Kirche
Konzert mit dem Saarländischen Frauenchor
www.saarlaendischer-frauenchor.de

01.04.2016, 19.30 Uhr
02.04.2016, 19.30 Uhr
Illingen, Illipse
Chor-Musical
„Jesus – ganz nah dran“
Das deutsche Pop-Oratorium von dem Saarländer Felix Leibrock und der Musik von Peter Frank ist das große Musical-Highlight der Gemeinde Illingen für das Jahr 2016 (s. Beitrag S. 15).

Konzerte mit dem Landesjugendchor Saar A-cappella-Programm mit Werken von Mahler, Brahms, Schumann, Debussy, Ravel, King Singers u.a.

03.04.2016, 18.00 Uhr
Neunkirchen, Neue Gebläsehalle
Basta – Domino
Die A-cappella-Formation Basta präsentiert ihr aktuelles Album „Domino“.
www.nk-halbzeit.de

05.06.2016, ab 10.00 Uhr
Saarfels, Kirche St. Barbara
Geburtstagsfest zum 40-jährigen Bestehen der Saarfelser Bergspatzen
10 Uhr Festmesse anschließend Festzug zum Vereinshaus und Frühschoppen mit dem Musikverein Reimsbach-Oppen, nach dem Mittagessen buntes Programm für Groß und Klein

TERMINE



INTERKULTUR mit neuer Website

INTERKULTUR, der weltweit führende Ausrichter internationaler Chorwettbewerbe und -festivals, hat seine Website modernisiert. Optisch und inhaltlich ausgebaut soll die gesamte Website mit zahlreichen neuen Features noch übersichtlicher und lesefreundlicher sein. Alle Inhalte sind nun komplett mobilfähig und werden auch auf Tablets und Smartphones optimal dargestellt. Damit garantiert INTERKULTUR allen Sängerinnen und Sängern sowie Chorliebhabern den Zugriff auf die Angebote, von überall und zu jeder Zeit.
www.interkultur.com

Tagung der Bundes- und Landesmusikakademien

Vom 25. bis 27. Januar tagten die versammelten Vertreter der Musikakademien in Deutschland an der Bundesakademie Trossingen. Nach vierjähriger erfolgreicher Tätigkeit wurde das aus Lothar Behounek (Landesmusikakademie Hessen), Kerstin Hädrich (Bundesakademie Wolfenbüttel) und Peter Grunwald (Landesmusikakademie Sachsen-Anhalt) bestehende Sprecherteam durch Guido Froese (Nordkolleg Rendsburg - Landesmusikakademie Schleswig-Holstein) und Antje Valentin (Landesmusikakademie NRW) abgelöst. Die Versammlung bewunderte die neu geschaffenen Räumlichkeiten der

frisch umgebauten und erweiterten Bundesakademie Trossingen. Insbesondere der akustisch hervorragend gestaltete Saal fand großen Anklang. Entwicklungen im interkulturellen Bereich und ihre Bedeutung für die inhaltliche Arbeit der Akademien, Steuer- und Rechtsfragen sowie die Sinnhaftigkeit von Gütesiegeln waren weitere Themen, die innerhalb der Tagung diskutiert wurden. Insgesamt ist zu konstatieren, dass die bundesweit agierenden Musikakademien in bestem Austausch miteinander stehen.

**Landesmusikakademie NRW,
PM 29.01.2016**

Deutsches Weintor steht weit offen für alle Chöre ...

... aller Stilrichtungen, die während Ihres Pfalzausflugs gerne ein Platzkonzert auf dem historischen Innenhof geben möchten.

Das Deutsche Weintor in Schweigen-Rechtenbach markiert seit nunmehr 80 Jahren den Beginn der Deutschen Weinstraße. Anlässlich des 80. Geburtstags organisiert man am Weintor ab Mai bis September 2016 ein wöchentliches Chorevent: immer sonntags um 17.00 Uhr. In zwei etwa 30-minütigen Sets bieten angemeldete Chöre auf der neuen Rundbühne ihr Programm dar.

Für die werbliche und mediale Präsenz im Vorfeld sorgt das Weintor – für Publikum ist also gesorgt. Genau so wie für die Erfrischung vor und während dem Auftritt sowie den Zuschuss zur Chorkasse – denn der Hut geht unter dem Publikum herum. Schöne Momente warten da auf Akteure und Zuschauer – garantiert!

Die ausführliche Einladung findet man unter: weintor.de/chorerlebnis
Der direkte Kontakt für Interessenten: Maximo Luppert, Weintor Gastronomie Schweigen, 06342/922780, luppert@weintor-gastro.de

CCO Tours

Chorreisen nach Ihren speziellen Wünschen



Wir planen, gestalten und organisieren Ihre Reise. Ganz individuell. Profitieren Sie von unserer langjährigen Reiseerfahrung und bereisen Sie mit uns die schönsten Ziele weltweit!

Helga Deeg, Geschäftsführerin

Als Team sind wir unschlagbar!

Helga Deeg wird von Ihrem Team sowohl im In- und Ausland tatkräftig unterstützt.

 Hilde, Mosel	 Victoria, Schwarzwald	 Lisa + Rein, Holland	 Conny, Italien/Toskana
 Patricia, Lago Maggiore	 Heda, Tschechische Rep.	 Tünde, Ungarn	 Uschi, Deutschland

Jetzt kostenlosen Katalog anfordern!

Chor-Concept-Tours GmbH Lerchenstr. 13 66793 Schwarzenholz Deutschland	Tel.: 0 68 38 - 98 30 40 Fax: 0 68 38 - 98 30 42 Email: ccotours@aol.com Web: www.cco-tours.de
---	---

SR 2 KulturRadio

Montag, 7. März, 20.04 Uhr
Euroradio-Konzert aus Naarden
 Niederländische Bachvereinigung
 Leitung: Jos van Veldhoven
 Werke von Gregorio Allegri, Claudio Monteverdi, Alessandro Grandi, Jan Baptist Verrijt, Antonio Lotti, Cornelius Thym. Padbrué, Giovanni Legrenzi, Antonio Caldara und Domenico Scarlatti

Der Dresdner Kammerchor in Saarbrücken
 Leitung: Hans-Christoph Rademann
 Heinrich Schütz: Lukas-Passion, Die sieben Worte Jesu Christi am Kreuz, u.a.
 (TAMIS-Konzert vom 30. März 2012)

Donnerstag, 24. März, 20.04 Uhr
Mouvement
 Musik zur Passion – u.a. Chorwerke von Vytautas Barkauskas, Hans Zender, Krzysztof Penderecki und Francis Poulenc

Karfreitag, 25. März, 12.04 Uhr
SR-Konzert
 Deutsche Radio Philharmonie
 Philharmonischer Chor Brunn
 Leitung: Stanislaw Skrowaczewski
 Karol Szymanowski: Stabat Mater
 Anton Bruckner: Messe e-Moll
 (Aufnahme vom 7. Juni 2002)

Karfreitag, 25. März, 16.04 Uhr
Markus-Passion
 von Johann Sebastian Bach
 (rekonstruierte Fassung von 1744)
 Gudrun Sidonie Otto, Sopran
 Terry Wey, Countertenor
 Daniel Johannsen, Tenor
 Stephan MacLeod, Bass
 Knabenkantorei Basel
 Capriccio Barockorchester
 Leitung: Markus Teutschbein

Ostermontag, 28. März, 14.30 Uhr
KlassikHits auf Wunsch
 ... selbstverständlich auch mit Ihren Chormusik-Wünschen!
 (bis 20.00 Uhr)

Mittwoch, 30. März, 20.04 Uhr
Musik aus der Region
 Auferstehungshistorie:
 Weizenkörner. Osterlabor
 Ensemble La rosa dei venti,
 Les Violes u.a.
 Leitung: Lutz Gillmann
 Heinrich Schütz: Auferstehungshistorie, u.a.
 (TAMIS-Konzert vom 1. Mai 2015)

Montag, 4. April, 20.04 Uhr
Konzert aus Paris
 Choeur et Orchestre Philharmonique de Radio France
 Leitung: Sofi Jeannin
 Henry Purcell: Begräbnismusik für Queen Mary
 Joseph Haydn: Nelson-Messe

Chormusik im RUNDFUNK



Montag, 21. März, 20.04 Uhr
Euroradio-Konzert aus Brunn
 Tschechisches Barockensemble
 Leitung: Roman Válek
 Franz Xaver Richter: „La deposizione dalla croce di Gesù Cristo“, Oratorium
 (Direktübertragung)

Mittwoch, 23. März, 20.04 Uhr
Musik aus der Region

Zum GEDENKEN



Hermann Jung

Jung trat 1991 unserem Verein bei. Er engagierte sich von 2002 bis 2008 als Schriftführer im Vorstand. Aus beruflichen und privaten Gründen konnte er danach diesen Verpflichtungen nicht mehr regelmäßig nachkommen. Er setzte sich jedoch weiterhin für die positive Entwicklung und die Geschicke des Vereins in hohem Maße ein und wurde für seine zielführenden Diskussionsbeiträge bei allen Sängerkameraden sehr geschätzt. Sängerkameraden Hermann Jung wird uns immer in dankbarer Erinnerung bleiben.

Der Männergesangsverein „Eintracht“ Freisen trauert um seinen aktiven Sänger Hermann Jung, der unerwartet am 21. Dezember 2015 im Alter von 67 Jahren verstarb. Er hinterlässt eine große Lücke in unseren Reihen. Hermann



Guntram Winter

fast 60 Jahre Sänger in der „Liedertafel“, davor drei Jahre Sänger im „Liederkrantz“ Stohn in der Eifel. 50 Jahre übte er das Amt des Notenwartes aus. Er wurde mit allen Ehrennadeln, die der Verein, der SCV und der DCV zu vergeben hat, ausgezeichnet, zuletzt 2014 für 60 Jahre Singen. Die „Liedertafel“ verliert mit Guntram einen führenden Sänger im 2. Tenor und einen liebenswerten, geschätzten Sängerkameraden, der stets da war, wenn man ihn brauchte. Als Sänger des Kirchenchores St. Katharina Wallerfangen und der „Liedertafel“ war er immer ein Bindeglied beider Chöre. Auch der Musikverein „Concordia“ lag ihm wegen familiärer Bindung am Herzen. 2013 war es ihm noch vergönnt, mit seiner Frau Anneliese Goldene Hochzeit zu feiern. Im Sterbeamt und mit der Kranzniederlegung am Grab haben die Sänger sich von ihm verabschiedet. Unsere Anteilnahme gilt seiner Familie, insbesondere seinen beiden Söhnen. Wir werden Guntram immer in guter Erinnerung behalten.

Der **MGV „Liedertafel 1839“ Wallerfangen** trauert um seinen Sängerkameraden Guntram Winter, der kurz nach seinem 78. Geburtstag am 14. Januar 2016 verstorben ist. Trotz schwerer Krankheit sang er bis zuletzt im Chor. Guntram war



Günter Becker

21 Jahre aktiver Sänger im 2. Bass. Vom Verein erhielt er alle Ehrungen und Auszeichnungen für seine Verdienste um den Chorgesang, 2002 wurde er Ehrenmitglied. Viel hat er für den Verein geleistet. Als Sänger und Kamerad war er bei allen geschätzt und beliebt. An allen Vereinsfesten hat er als Helfer den Verein tatkräftig unterstützt. Die Sänger gestalteten die bewegende Messfeier mit anschließender Trauerfeier und Verabschiedung in der Pfarrkirche Oberwürzbach. Vorstand Werner Gress würdigte dabei die Verdienste von Günter Becker als Kamerad und Sängerkameraden. Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen. Wir werden Günter Becker ein ehrendes Andenken bewahren.

Am 5. Februar 2016 verstarb unser Ehrenmitglied und langjähriger Sänger Günter Becker im Alter von 78 Jahren. Günter Becker war über 64 Jahre Mitglied der **Sangesfreunde 1868 Oberwürzbach** und in dieser Zeit über



Werner Hinterholz

Der **Männerchor des MGV 1877 Weiskirchen** trauert um seinen langjährigen Sänger Werner Hinterholz, der am 11. Januar 2016 im Alter von nur 65 Jahren verstorben ist. Der MGV 1877 dankt ihm für 30 Jahre Singen im

Männerchor, über 6 Jahre Vorstandsarbeit als Schriftführer und für seine uneigen-nützige Pressearbeit, die er in dieser Zeit und auch danach für unseren Verein geleistet hat. Wir danken ihm auch für seine stete Hilfsbereitschaft, wenn es um die Belange des Vereins ging. Wir werden ihn schmerzlich vermissen – den Menschen Werner Hinterholz und sein Engagement für den MGV 1877, aber wir werden ihn in guter Erinnerung behalten und ihm in unseren Reihen ein ehrendes Andenken bewahren. Der Männerchor verabschiedete sich von Werner im Trauergottesdienst unter anderem mit seinem Lieblingslied, dem Ave Maria von Bepi De Marzi, worüber er sich sicherlich sehr gefreut hat.



Eleonore Höhn

Die **Chorgemeinschaft Primsweiler** trauert um ihre langjährige Sängerin und 2. Vorsitzende Eleonore Höhn, die am 19. November 2015 im Alter von 81 Jahren verstorben ist. Sie gehörte unserem Chor seit dem dem 1. April

1968 an und wurde vom SCV für 25- und 40-jährige aktive Mitgliedschaft geehrt. Seit einem Jahr war sie Ehrenmitglied. Sie hat bis zu ihrer Krankheit regelmäßig die Proben besucht und bei Auftritten und Konzerten mitgewirkt. Eleonore Höhn war eine begeisterte Sängerin und eine führende Stimme im Alt. Aufgrund ihrer freundlichen und liebenswerten Art und Hilfsbereitschaft erfreute sie sich großer Beliebtheit. Bei Sommerfesten und Veranstaltungen hat sie sich sehr engagiert. Für „ihren Chor“ war ihr keine Arbeit zu viel. Mit der gesanglichen Umrahmung des Trauergottesdienstes und der Kranzniederlegung mit Ansprache am Grab erwiesen wir ihr die letzte Ehre. Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren. Unser Mitgefühl gilt ihrer Familie.



Edwin Ley

Der **MGV „Liederkrantz“ 1905 Welschbach** trauert um Edwin Ley, der am 15. November 2015 im Alter von 81 Jahren nach schwerer Krankheit verstarb. Edwin Ley gehörte bis 2012 insgesamt 44 Jahre dem MGV als aktiver Sänger an. Im gleichen Jahr erhielt er die goldene Verbandsehrennadel. Im Kreise

seiner Sängerkollegen fühlte er sich immer sehr wohl. Der MGV Liederkrantz ist dem Verstorbenen für seine stete Hilfsbereitschaft in allen Anliegen des Vereins zu großem Dank verpflichtet. Im Rahmen der Trauerfeier, die vom MGV musikalisch mitgestaltet wurde, verabschiedeten sich die Sängerkameraden mit einer Kranzniederlegung an seinem Grab. Die Chormitglieder werden ihm ein ehrendes Andenken wahren. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Frau Christel und seiner gesamten Familie.



Johann Hahn

Der **Männerchor 1924 Uchtelfangen** trauert um seinen Sängerkameraden Johann Hahn, der am 21. Dezember 2015 im Alter von 76 Jahren verstorben ist. Seit über 40 Jahren gehörte er dem Männerchor Uchtelfangen an und engagierte sich darüber hinaus als Vorstandsmitglied. Trotz seiner längeren

schweren Erkrankung verstärkte er mit seiner Stimme den 2. Tenor. Wegen seiner bescheidenen, sympathischen Art war er ein allseits beliebter Sängerkamerad. Mit der gesanglichen Gestaltung in der Friedhofshalle, der Teilnahme an der Beisetzung und der Niederlegung eines Kranzes erwiesen ihm seine Sängerkameraden die letzte Ehre. Der Männerchor 1924 Uchtelfangen dankt Johann Hahn für seine langjährige Treue und Verbundenheit und wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.



Toni Paul

Am 24. August 2015 verstarb nach langer Krankheit im Alter von 75 Jahren unser Chormitglied Toni Paul. Er gehörte von 1984 bis 2015 dem **GV 1885 „Frohsinn“ Hirzweiler** an. Nach dessen Auflösung kam er mit mehreren Chormit-

gliedern zum Nachbarverein **MGV „Liederkrantz“ 1905 Welschbach**. Beim GV „Frohsinn“ Hirzweiler war er zeitweise als Schriftführer Vorstandsmitglied. Aufgrund langjähriger aktiver Tätigkeit im Gesangsverein und im katholischen Kirchenchor der Pfarrgemeinde St. Laurentius Hirzweiler/Welschbach wurde ihm 2010 die goldene Ehrennadel durch den SCV verliehen. Toni war gern im Kreis seiner Sängerkameraden und freute sich stets auf ein geselliges Beisammensein. Nach der musikalischen Mitgestaltung der Trauerfeier in der Pfarrkirche St. Laurentius trugen ihn seine Sangesbrüder zu Grabe und nahmen mit der Kranzniederlegung Abschied. Die Mitglieder des MGV „Liederkrantz“ 1905 Welschbach werden Toni Paul ein ehrendes Andenken wahren und ihn als guten Kameraden in steter Erinnerung halten. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie, insbesondere seiner Ehefrau.



Willi Blank

Der **MGV „Rheingold“ Rockershausen** trauert um seinen Ehrenvorsitzenden Willi Blank, der am 19. Dezember 2015 im Alter von 84 Jahren verstarb. Als 1. Vorsitzender prägte Willi Blank von 1970 bis 2008 das Vereins-

geschehen des Chores entscheidend mit. Seine Erfahrung und sein großes Organisationstalent trugen maßgeblich zu einem stets intakten Vereinsleben bei. 1994 ernannte ihn der MGV zum Ehrenmitglied. In Anbetracht seiner Verdienste um den Chorgesang wurde ihm beim Bundessängertag 2003 vom damaligen Kultusminister Jürgen Schreier die Ehrenplakette des Kultusministers verliehen. Beim „Tag des Liedes“ 2008 wurde er zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Als Sänger und Berater blieb Willi Blank dem Chor bis zuletzt treu. Er hinterlässt eine nicht zu schließende Lücke im Chor. Der MGV „Rheingold“ Rockershausen wird ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.



Peter Vendulet

Der **Gesangsverein Lyra 1902 Oberbach** und der **Männerchor 1878 Oberbach** trauern um ihr Ehrenmitglied und Sangesbruder Peter Vendulet, der am 13. Dezember 2015 im Alter von 78 Jahren verstorben ist. Als Sänger

im ersten Bass war er mit Leib und Seele seinem Hobby verbunden. Seit seinem 14. Lebensjahr sang er beim Gesangsverein Lyra und einige Jahre im katholischen Kirchenchor und in der Liedertafel. Er war ein lebensbejahender Mensch und bei seinen Sangesbrüdern sehr beliebt. Krankheitsbedingt konnte er in der letzten Zeit nicht mehr mitsingen, zeigte aber reges Interesse am Leben der Chorgemeinschaft. Bei der musikalischen Mitgestaltung der Beisetzung und des Trauergottesdienstes nahmen die Sänger der Chorgemeinschaft Abschied von ihrem Sangesbruder. Unsere Anteilnahme gilt seiner Ehefrau Hedwig und seinem Sohn Frank. Wir werden unseren Sänger Peter immer in guter Erinnerung behalten und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Veranstaltungen des Saarländischen Chorverbandes

6. März 2016, 17.00 Uhr

St. Wendel, Missionshauskirche

**Benefizkonzert mit dem
Saarknappenchor**

zugunsten der Chorleiterausbildung
des SCV

12. März 2016

Ottweiler, Landesakademie für
musisch-kulturelle Bildung

**Vorstandsarbeit mit Gewinn und
Freude: Aufgaben und Zusammen-
arbeit von Vereinsvorständen**

Praxisworkshop für Vorstände
in Initiativen, Vereinen und
Selbsthilfegruppen
mit Eva-Maria Antz

12.-13. März 2016

Ottweiler, Landesakademie für
musisch-kulturelle Bildung

Singend Musik

erleben & verstehen

Seminar für Kinderchorleitung

mit Friedrike Stahmer

16. April 2016, 14.00

St. Ingbert-Oberwürzbach,
Oberwürzbachhalle, Hauptstraße 86
Chorverbandstag des SCV

4.-5. Juni 2016, Lothringen

25.-26. Juni 2016, Ottweiler

16.-17. Juli 2016, Luxemburg

19.-26. August 2016, Ottweiler

23.-25. September 2016, Ottweiler

**SCV-Chorleitungsseminar in
Zusammenarbeit mit den INECC**

Lorraine und Luxembourg

mit Bernhard Schmidt, Manuela

Söhn, Ingo Fromm,

Camille Kerger,

Carina Brunk

Teilnehmerbeiträge:

C1 – Chorleiterassistent: 350,00 € /
ermäßigt 262,50 €

C2 – Vizechorleiter: 450,00 € /
373,50 €

C3 – Chorleiter: 550,00 € / 412,50 €

C4 – Auffrischkurs: 600,00 €

Passive Teilnahme: 350,00 €

Anmeldeschluss: 8. Mai 2016

26.-28. August 2016

Ottweiler, Landesakademie für
musisch-kulturelle Bildung

Orchesterleitung für Chorleiter

mit Alexander Mayer

Teilnehmerbeitrag: 300,00 € /
ermäßigt 225,00 €

für Teilnehmer des Chorleitungs-
seminars: 150,00 € / 112,50€

Anmeldeschluss: 22. Juli 2016

2.-3. Oktober 2016

Ottweiler, Landesakademie für
musisch-kulturelle Bildung

Rhythmus, Timing und Groove

Jazz-/Pop-Chor-Workshop

mit Sascha Cohn (Bonner Jazzchor)

Teilnehmerbeitrag: 130,00 € /
ermäßigt 110,00 €

Anmeldeschluss: 31. August 2016

Anmeldungen und weitere Informationen über
die SCV-Geschäftsstelle und im Internet unter
www.saarlaendischer-chorverband.de